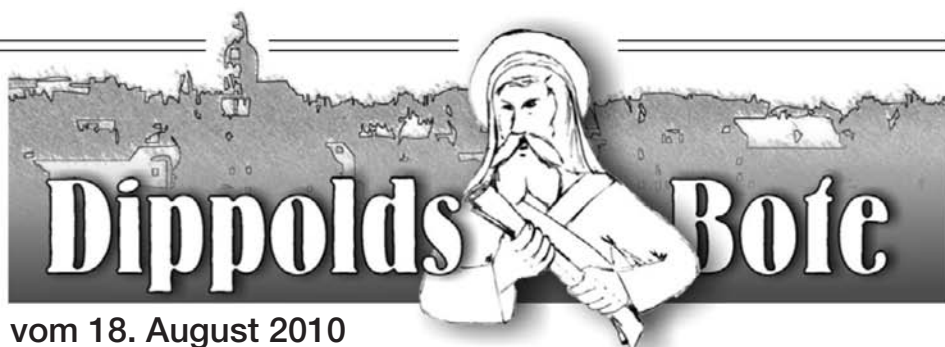
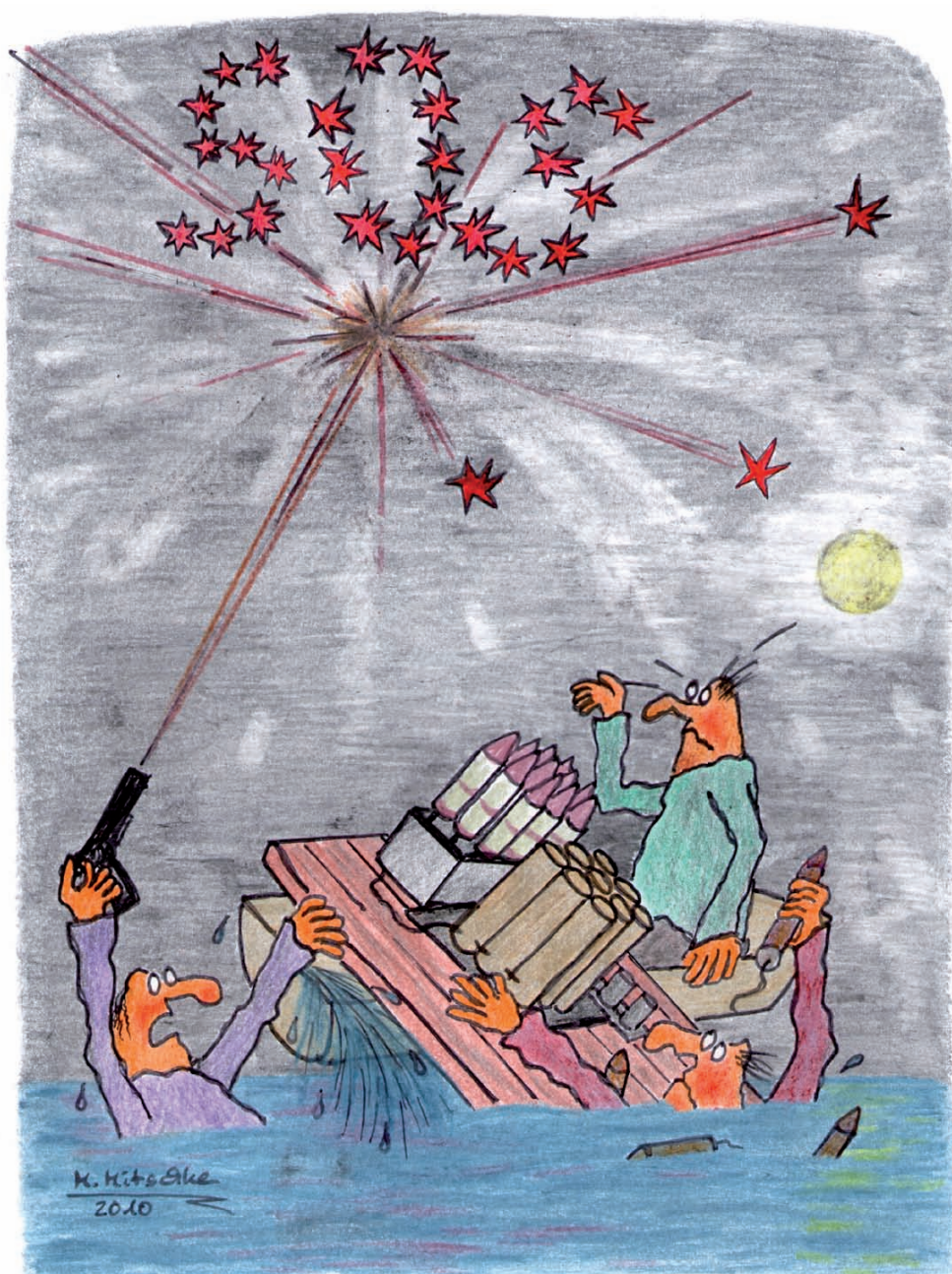


Die größte Zeitschrift der
Großen Kreisstadt
Dippoldiswalde

ISSN 1861-9096, Ausgabe 58 vom 18. August 2010



Sommerfest



Diesmal mit Plan B...

Die Redaktion von Dippolds Boten wünscht allen ABC-Schützen
alles Gute zum Schulanfang sowie viel Freude und Erfolg
beim Lernen!



Das Feuerwerk wird nachgeholt ...

Bei einem Gespräch informierte uns Klaus Kaiser, Geschäftsführer der Weißeritztal-Erlebnis GmbH, über das Sommerfest mit Höhenfeuerwerk.

„Malter in Flammen“ wurde von einer unübersehbaren Zahl von Gästen besucht und die Tages- und auch Abendveranstaltungen waren ein großer Erfolg, obwohl der Besucherzustrom, der alle Erwartungen übertrafen hat, die Gastronomie teilweise an ihre Grenzen brachte. Umso bedauerlicher war es, dass gegen 23.00 Uhr der Höhepunkt, das Feuerwerk, aus technischen Gründen abgesagt werden musste. Dafür entschuldigt sich Klaus Kaiser nochmals bei allen Gästen, und man merkt ihm noch heute sein Bedauern an. Zu dieser Absage kam es durch eine Verkettung verschiedener Umstände. Einen Schuldigen will und kann der Veranstalter nicht benennen, hat jedoch mit allen Beteiligten eine umfassende Auswertung vorgenommen, die Fehler analysiert und entsprechende Lehren gezogen.

Und wie am Abend des 17. Juli versprochen, wird das Feuerwerk über der Malter am Sonnabend, dem 28. August um 22.30 Uhr in vollen Umfang nachgeholt. Dieses findet im Rahmen des Sommerfestes im Strandbad Paulsdorf statt. Für gute Stimmung wird ab 19 Uhr die CB-Disko Grumbach sorgen.

Auch für einen übergroßen Besucherstrom ist diesmal vorgesorgt. Im Strandbad Paulsdorf werden die Mitarbeiter der WTE bei der gastronomischen Versorgung zusätzlich durch den Obertorgrill und die Firma Held mit Bierwagen und die Fleischerei Geißler mit Grillständen unterstützt.

Aber auch im Strandbad Seifersdorf, durch „Schindlers Restaurant Strandperle“, im Strandbad Malter durch das Restaurant „Zum Ankerplatz“ und in der EIS OASE am Seeblick Paulsdorf (welcher um 19 Uhr für eine Besichtigung offen steht) werden die Gäste gastronomisch betreut. Selbstverständlich ist der Eintritt wiederum frei und diesmal werden auch die Parkplätze kostenlos zur Verfügung stehen und mit Einweisern erneut abgesichert. Nur den Shuttle-Verkehr über die Talsperre wird es nicht geben. Nun bleibt nur auf schönes Wetter und zahlreiche Besucher zu hoffen, die das Erlebnis eines Höhenfeuerwerkes auf der Talsperre Malter erleben werden.

Harald Weber

Karikatur: Mirko Mitschke

Das sollte man lesen

■ Sommerfest

Vergangenen Sonnabend besuchten zahlreiche Tierfreunde das Reichstädter Tierheim. Sie übergaben Sach- und Geldspenden, informierten sich über die Arbeit des Tierschutzvereines und tauschten Erfahrungen aus. Das Reichstädter Tierheim verfügt über Plätze für 14 Hunde und 62 Katzen.



Foto: Harald Weber

SPIELBANK ZINNWALD



Ihre Spielbank für
Dresden und Umgebung

Öffnungszeiten: Täglich ab 15.00 Uhr

Spielangebot: American-Roulette, Slotmaschinen, Texas Holdern,
Poker, Automatic-Roulette, Black Jack

Anfahrt A17 - Abfahrt Bad Gotttleuba – Richtung Altenburg/Zinnwald
Grenzübergang, Zinnwald/Cinovec, Am Kreisverkehr 4. Ausfahrt
www.spielbank-zinnwald.com

Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 2000

Anzeige(n)

Dippoldine „Die Bahn“

Also am Sonntag im Juli war doch wieder mal eine fast 100-jährige in Dippis, die alte 4K der Königlich Sächsischen Staatseisenbahn. Und ich verstehe nicht, wie da die Leute überall an der Strecke stehen und dieses Ungetüm fotografieren und sogar damit mitfahren. Da wird doch tatsächlich unter dem Deckmantel eines historischen Sonderzuges eine Umweltverschmutzung gigantischen Ausmaßes verdeckt. Es qualmt und rußt da aus der Esse, Wasserdampf überall, fossile Brennstoffe schleudern Kohlendioxid in die Atmosphäre und, igitt! igitt!, da tropft auch noch Öl auf die Gleise. Da wird doch wieder die Natur dem blanken Kommerz geopfert. Außerdem musste ich feststellen, dass die Wagen, anders als unsere supermodernen ICE Züge, nicht einmal eine Klimaanlage besitzen. Also wo leben wir denn. Wird es nicht Zeit, liebe Politiker, dem ein Ende zu verschaffen? Verkürzt doch einfach die Mittel für den Erhalt solcher historischen Kleinbahnen, versucht zu verhindern, dass vielleicht sogar die Kleinbahnstrecke von Dippis bis Kipsdorf wieder aufgebaut wird. Den ersten Teil dazu hat ja die Flut 2002 geschafft. Lasst Euch was einfallen. Naja, vielleicht habt Ihr dann paar Probleme mit den Touristen auf der Strecke, aber zeigt denen doch einfach die Vorteile der durch die Abwrackprämie unters Volk gebrachten Neuwagen. Das bringt Punk-



Habt doch Verständnis, daß wir die Bahn weiter zurückhalten. Was sonst sollen wir euch zur nächsten Wahl noch versprechen?



te. Aber: laßt Euch noch ein klein wenig Zeit mit der Zerschlagung der Kleinbahnen. In knapp 2 Jahren sind ja schon wieder Wahlen. Und da macht es, wie alle Jahre früher, einen guten Eindruck als Wahlversprechen zu sagen „Ich werde mich für den Erhalt und den Wiederaufbau...“ und so weiter und so weiter. Das empfiehlt Euch **Eure Dippoldine**

Wissenswertes

Bis Kipsdorf!

„Machen Sie Druck, sorgen Sie dafür, dass bei den Entscheidungsträgern die Weißeritztalbahn im Kopf bleibt, dass sie nicht vergessen wird und dass wir nicht ... den 10. Jahrestag der Flut ... begehen müssen und wir haben immer noch keine Dampf Wolke hier in Kipsdorf.“

Wieland Büttner (Bahnfreund und Organisator der Mahnwachen, Stadtrat in Freital)

„Ich glaube, dass wenn der Wille da wäre, auch die Bahn fahren würde.“

Thomas Kirsten (Bürgermeister von Altenberg)

„Ich möchte nur an die über 30.000 Unterschriften erinnern... dass eine Abordnung wieder in das Verkehrsministerium fährt, aus den Schubladen die Unterschriften herausholt und die wieder ... oben auflegt.“

Ralf Kempe (Vorsitzender der Interessengemeinschaft Weißeritztalbahn e.V.)

Am vergangenen Sonnabend trafen sich etwa 200 Freunde der Weißeritztalbahn vor dem Bahnhof Kipsdorf, um erneut den vollständigen Wiederaufbau bis Kipsdorf zu fordern. Und in diesem Zusammenhang auch von den Politikern die Einhaltung der gegebenen Versprechen einzufordern. Während der Altenberger Bürgermeister Thomas Kirsten die Gelegenheit nutzte zu den Versammelten zu sprechen, wurden offizielle Vertreter der Gemeinde Schmieberg und der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde nicht gesehen. Eine Spendenaktion für die Hochwasseropfer in Sachsen erbrachte 192,55 Euro. *Text und Foto: Harald Weber*



18. Kinderfest- „Blumenkinderfestival“

findet am **18.09.2010** von 14.00 - 18.00 Uhr im Familienzentrum Weißeritzstraße 30 statt - zu erleben sind: - 4 Stunden offene Bühne - kreative Blumengestaltung - alternativer Holzschmuck - traditionelles Luftballonfliegen - Tombola - und vieles mehr... Eintritt für Schulkinder 0,50 Euro; Vorschulkinder 0,25 Euro

*Deutscher Kinderschutzbund
Ortsverband Region Weißeritz e. V.*

Bewerber für Pfarrstelle Dippoldiswalde stellen sich vor

Zwei Pfarrer haben sich für die vakante Pfarrstelle in Dippoldiswalde beworben. Der Kirchenvorstand hat sie zu einem Gottesdienst eingeladen. Am Sonntag, dem 5. September predigen Pfarrer Dr. Sebastian Schurig und am 19. September Pfarrer Ulf Döring jeweils 10.30 Uhr in der Stadtkirche Dippoldiswalde. Dr. Sebastian Schurig ist zur Zeit Pfarrer in Marlishausen in Thüringen und Ulf Döring Pfarrer in Lichtenberg bei Freiberg.

Nach den Gottesdiensten und Gesprächen mit Kirchengemeindevertretern und dem Kirchenvorstand des Kirchspiels Dippoldiswalde - Schmieberg erfolgt die Wahl durch den Kirchenvorstand. *R. Groß*

Geschichtliche Notizen zu Ursprung und Entwicklung des Dorfes Malter (Teil 3)

Die Geschichtlichen Notizen zu Ursprung und Entwicklung des Dorfes Malter werden in unserer September-Ausgabe fortgesetzt.

**Keine DSL-Verbindung ?
Wir haben die Lösung !**
Die mobile Internet-Flatrate.

jetzt kostenlos testen !



schon ab
19,95€
mtl. Grundpreis



Computer und Telekommunikation
Inh. Marko Strzebin, Markt 22,
01744 Dippes, www.galeon.de



Baubeginn / Lehrstellen

■ Den Bau des Feuerwehrdepot beobachten

Die Errichtung des Feuerwehrgerätehauses in Dippoldiswalde ist seit ca. 14 Tagen im vollen Gange. Die Firma Kleber-Heisserer aus Dippoldiswalde ist derzeit mit den Erdarbeiten zur Vorbereitung des Hochbaus beschäftigt. Dabei ist die Anordnung des Gebäudekomplexes bereits zu erkennen. Seit dem 11.08.2010 kann der Baufortschritt des Feuerwehrgerätehauses in Dippoldiswalde nun auch online betrachtet werden. Besuchen Sie www.ortsfeuerwehr.dippoldiswalde.de/ und Sie können ab sofort das aktuelle Baugeschehen auf dem Grundstück der Talperrenstraße 13 verfolgen.



Ein herzliches Dankeschön geht neben Herrn Michael Thiel (Architekturbüro Thiel, Ziegenhain) und Herrn Harald Weber (Webmaster) auch an Herrn Mario Schäfer für seine Bereitschaft zur Installation der Anlage an seinem Wohngebäude.

Irena Hoffmann, Hauptamtsleiterin

■ Entwurf des Flächennutzungsplanes wird ausgelegt

Vom **10. August bis einschließlich 10. September** dieses Jahres liegen im Bauamt (Rathaus Zimmer 301 und 302 zu den üblichen Öffnungszeiten:

Montag:	09.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Dienstag:	09.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Mittwoch:	09.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Donnerstag:	09.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag:	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

der Entwurf des Flächennutzungsplanes in der Fassung vom 14.07.2010 und der Umweltbericht öffentlich aus. Während der öffentlichen Auslegung können dort Anregungen zum Entwurf des Flächennutzungsplanes sowie zum Umweltbericht vorgetragen werden. Es besteht auch die Möglichkeit der Erörterung.

■ Spatenstich für Feuerwehrdepot

Der Bau des neuen Dippser Feuerwehrdepots begann am 28. Juli mit dem Spatenstich. Die Festrede hielt Torsten Teubner (Stellvertreter der Oberbürgermeister). Er betonte die gute Zusammenarbeit mit der Dippser Feuerwehr in Vorbereitung dieses Projektes. Außerdem freute er sich, dass mit der Dippser Firma Kleber-Heisserer eine ortsansässige Baufirma den Zuschlag für dieses 2,6 Millionen Euro teure Projekt erhielt. *Fotos: Harald Weber*



Perspektiven für Berufsstarter bei der IKK classic

■ 25 Ausbildungsplätze 2011 in Sachsen – Bewerbungsschluss 30.09.2010

Für 2011 bietet die IKK classic in Sachsen noch 25 jungen Leuten einen Ausbildungsplatz zum Sozialversicherungsfachangestellten. Beginn der dreijährigen Ausbildung ist der 1. August 2011. Voraussetzung sind insbesondere gute Noten in Mathematik und Deutsch.

Aber auch Selbstständigkeit und ein hohes Maß an Kommunikationsfähigkeit sind gefragt, da die kompetente Beratung der Versicherten eine wesentliche Aufgabe eines Sozialversicherungsfachangestellten ist. Abiturienten und Realschüler haben gleiche Chancen. Bei guten Ausbildungsergebnissen besteht die Möglichkeit, im Anschluss einen festen Arbeitsplatz bei der IKK classic zu erhalten. Alle in diesem Jahr durch die IKK classic erfolgreich ausgebildeten Sozialversicherungsfachangestellten wurden nahtlos in ein Arbeitsverhältnis übernommen.

Wer sich für den Beruf interessiert, kann seine Bewerbungsunterlagen bis zum 30. September 2010 bei der IKK classic, Ressort Personal, Kathleen Prudlo, Tannenstraße 4b, 01099 Dresden, einreichen. Gesucht werden zukünftige Sozialversicherungsfachangestellte in allen Regionen Sachsens. Die Ausbildung findet an einem der 12 Ausbildungsstandorte in Sachsen statt. Weitere Informationen zur Ausbildung und Bewerbung für den Ausbildungsstart 2011 können unter www.ikk-classic.de nachgelesen werden. Im KundenCenter Pirna, Gartenstraße 19, liegt zudem ein Infoblatt zur Ausbildung, zum zeitlichen Ablauf und der Ausbildungsvergütung bereit. Die IKK-Jugendberaterin Melanie Wagner gibt Hilfe bei der Bewerbung.

Bitte beachten

■ Hinweise zum Pflanzenrückschnitt an Straßen und Wegen

Sehr geehrte Bürger und Bürgerinnen der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde,



immer wieder muss festgestellt werden, dass Bäume, Sträucher, Hecken sowie andere Grünanpflanzungen über die Grundstücksgrenzen hinaus ragen und somit oft verkehrsbehindernd in den öffentlichen bzw. privaten Straßen- oder Gehwegbereich hineinragen und somit eine Gefährdung für Fußgänger und den Verkehr darstellen. In unserem Gemeindegebiet, wo das Straßennetz ohnehin sehr knapp ist, wird der Straßen- bzw. Gehwegbereich mehrfach durch überhängende Äste von Bäumen, Sträuchern oder Hecken aus Vorgärten behindert.

Oft ist auch die Verkehrsübersicht an Einmündungen, Ausfahrten und Kreuzungen eingeschränkt. Die Große Kreisstadt Dippoldiswalde, als Straßenbaulastträger, hat eine Verkehrssicherungspflicht gegenüber den auf dem Fußweg bzw. der Fahrbahn befindlichen Passanten und den Teilnehmern des Straßenverkehrs. Gemäß § 27 Abs. 2 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 i. g. F. dürfen Anpflanzungen und Zäune sowie Stapel, Haufen oder andere mit dem Grundstück nicht fest verbundene Einrichtungen nicht angelegt oder unterhalten werden, wenn sie die Sicherheit oder Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen. Werden diese angelegt oder unterhalten, so sind die Anpflanzungen auf schriftliches Verlangen vom Verpflichteten binnen angemessener Frist zu beseitigen. Somit kann die Große Kreisstadt Dippoldiswalde von den Eigentümern und Besitzern den der Straße benachbarten Grundstücke verlangen die Anpflanzung, die die Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen, zu beseitigen.

Alle Grundstückseigentümer sind verpflichtet, dafür zu sorgen, dass Lichttraumprofile von Straßen und Wegen für den Verkehr freigehalten werden. Wir bitten daher alle Grundstückseigentümer das Ast- und Blattwerk von Bäumen, Sträuchern, Hecken und anderen Grünanpflanzungen so zurückzuschneiden, dass alles Grün was über Ihre Grundstücksgrenze ragt und das Lichttraumprofil, den Verkehr bzw. die Gehwegausleuchtung beeinträchtigt zu entfernen. Des Weiteren sollten die Grundstückseigentümer- und nutzer, ihre Grundstücke regelmäßig kontrollieren, und selbstständig einen Rückschnitt veranlassen, damit die Sicherheit des Verkehrs gewährleistet werden kann. Für eventuelle Rückfragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter im Ordnungsamt gern zur Verfügung (Tel.: 03504/649929).
Kerndt, Oberbürgermeister

■ Nachtrag zum Jahresabschluss der Sportler und Sportvereine von Dippoldiswalde und Ortsteilen (Dippolds Bote, Ausgabe 57 vom 21.7.2010)

Tom Barth aus Dippoldiswalde vom TuS Dippoldiswalde gewann bei der Juniorenweltmeisterschaft im Biathlon in Torsby (Schweden) in der Staffel Gold und im Einzel Bronze.



Dienstleistungen rund um Haus, Hof und Garten

Scheer

- Hausmeisterdienste
- Grünflächengestaltung und -Pflege
- Gartenarbeiten
- Stauden- und Gehölzpflanzung
- Hofgestaltung
- Zäune – Carports – Pergolen
- Mauer- und Teichbau • Montageservice

Tino Scheer

OT Paulsdorf
Baumschulenweg 2
01744 Dippoldiswalde

Telefon/Fax:
03504/611904
Funk: 0160/2690235
E-Mail: a-t-scheer-service@gmx.de



Das Wochenende gehört der Familie.

Den neuen Sharan und den neuen Touran gemeinsam erleben.

Erleben Sie mit Ihren Liebsten das Volkswagen Familienwochenende am 04. September von 10:00 bis 17:00 Uhr. Neben den neuen Modellen Sharan und Touran erwarten Sie besondere Stunden in unserem Autohaus: mit Spiel, Spaß und Speisen für Klein und Groß, Junge und Junggebliebene. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Liliensiek GmbH
Altenberger Straße 38
01744 Dippoldiswalde
Tel. (03504) 6494-0
www.liliensiek.de

autohaus liliensiek
D I P P O L D I S W A L D E

Sanierung
Renovierung
Möbelmontagen
Küchenmontagen
Kleintransporte / Umzüge

GBS
Glashütter Bauservice

Silvio Schulz

Emil-Lange-Straße 1
01768 Glashütte

Telefon/Fax: 035053/32305
Mobil: 0172/9740267
Glashuetter.Bauservice@web.de

Wissenswert

■ Tage des ländlichen Raumes am 25. und 26. September 2010 im „Wildpark Osterzgebirge“ in Geising

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, denn in 8 Wochen ist es soweit. Am 25. und 26. September 2010 erwartet der Veranstalter zum Tag des ländlichen Raumes viele Besucher im Geisinger „Wildpark Osterzgebirge“. Alle organisatorischen Fäden laufen in der Wirtschaftsförderung des Landratsamtes zusammen. Große Unterstützung kommt von der Stadt Geising als Betreiber des Wildparks.

Wurde vor kurzem im Wildpark noch Richtfest gefeiert, so nimmt die neue Mehrzweckhalle immer mehr Gestalt an. Sie wird beim bunten Treiben an diesen Tagen ihre Eröffnung erleben. Darin präsentieren sich an dem Wochenende u. a. die Tourismusregion Silbernes Erzgebirge, der Verein Landschaft(f)t Zukunft e. V., das Bioenergienetzwerk Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, der Sächsische Landesbauernverband e.V. und auch der Bereich der „Grünen Berufe“.

Auf dem Gelände wird weiterhin ein Natur- und

Bauernmarkt mit knapp 30 Ständen viele regionale Spezialitäten anbieten. Ob Obst und Gemüse, Bienenprodukte, Korbwaren oder auch Schnitzereien und Handarbeit, für jeden Geschmack wird hier etwas zu finden sein.

Beim Kochwettbewerb „Promis, Getzen & Rekorde“ am 25. September 2010 kann prominenten Köchen aus Politik, Kultur, Wirtschaft, Sport und Landwirtschaft über die Schulter geschaut werden. Eine Jury, welche aus Besuchern der Veranstaltung gebildet wird, darf die regionalen Gerichte verkosten und bewerten. Der Kochwettbewerb ist die Auftaktveranstaltung der Erzgebirgisch-Sächsischen Spezialitätenwochen vom 1. bis 30. Oktober 2010 und wird dieses Jahr eine „Erzgebirgische Grillmeisterschaft mit allerlei Buntem drum herum“ sein. Ein besonderer Höhepunkt für alle Radfahrer ist die Fahrradsternfahrt. Jeder, der an dem Wochenende mit dem Fahrrad anreist, kann sich im „Wildpark Osterzgebirge“ registrieren las-

sen. Am Sonntag gegen 17:00 Uhr wird ausgewertet, wer den weitesten Anreiseweg hatte. Auf den Sieger wartet ein Spanferkel für die nächste Grillparty. Wir werden gespannt sein, wer den weitesten Weg zurückgelegt hat.

Die Hauptorganisation der Veranstaltung liegt in den Händen des Landratsamtes. Das Referat Wirtschaftsförderung arbeitet in allen Bereichen der Veranstaltungsplanung sehr eng mit der Stadt Geising, die Betreiber vom „Wildpark Osterzgebirge“ ist, zusammen.

Kontakt:

Wirtschaftsförderung Landratsamt
Kerstin Weidlich

Tel: 03501 515354

Handy: 0175 9393699

eMail: kerstin.weidlich@

landratsamt-pirna.de

Internet: www.tag-laendlicher-raum.eu

■ Brunnengebühr ab Januar

Es war ein langes und zähes Ringen um den Konsens. Und für Frank Kuczkka endet nun eine Ochsentour, die ihn fast in jeden Stadt-, Gemeinde- und Ortschaftsrat im Gebiet des Trinkwasserverbandes geführt hat.

In den 90er Jahren gab es ein paar trockene Sommer. In den ländlichen Regionen des Kreises erschöpften sich die sonst so zuverlässigen Hausbrunnen. Vorhandene Regenwasserzisternen waren zu diesem Zeitpunkt schon längst leer gepumpt. Und so wünschte man sich in den sogenannten „Brunnendörfern“ einen festen Wasseranschluss. Der Aufwand für das Verlegen neuer Wasserrohre war für den Trinkwasserzweckverband gewaltig. Aber mit dem Versprechen der Brunnendörfer, dass zukünftig auch das angebotene Trinkwasser genutzt wird, wurden die Arbeiten begonnen. Ein paar Jahre später stellten die Grundstücksbesitzer aber fest, dass für Trinkwasser Geld zu bezahlen ist, während die wieder nutzbaren Hausbrunnen kostenlos Wasser spenden. Das Leitungswasser wurde nur noch als Notnagel angesehen. Für den Trinkwasserzweckverband bedeutete dies aber zusätzliche Kosten. Nicht nur die Kredite für den Bau der Wasserleitungen müssen bezahlt werden, auch die Aufwendungen für den Betrieb und die Pflege der Wasserleitungen, die Kosten für das Spülen müssen nun den Kunden des Unternehmens vermittelt werden. Während in den Brunnendörfern gespart werden konnte, zahlten nun die Bewohner der größeren Städte die Zeche. Mindestens seit dem Februar 2003 sinnierte man beim Trinkwasserzweckverband über eine gerechtere Lösung für die Kostenverteilung. Und diese scheint nun mit der Einführung einer pauschalen Brunnengebühr gefunden. In jedem Haushalt, wo Brunnen- oder Regenwasser für die Spülung

der Toilette oder die Waschmaschine genutzt wird, muss nun (ab 2011) 1,35 Euro pro Bewohner und Monat pauschal entrichtet werden. Für eine Familie mit 2 Kindern bedeutet dies ca. 65 Euro zusätzlich im Jahr. Hierfür würde man bei der Wasserversorgung Weißeritzgruppe etwa 24 Kubikmeter Trinkwasser erhalten. Im Durchschnitt braucht jeder Mensch in unserer Region etwa 95 m³ Wasser pro Jahr. Der Entscheidung pro oder kontra Brunnengebühr ging letztendlich eine verbittert geführte Diskussion zwischen ländlicher Region und Stadtbevölkerung voraus. In Dippoldiswalde wurden die Anwohner im Gebiet der Kernstadt gleich gar nicht befragt. Die Stadtverwaltung präferierte einseitig die Brunnennutzer. Genutzt hat es aber nichts. Wie der Trinkwasserzweckverband auf seiner Homepage (nicht) informierte - anstatt einer üblichen Information wurde die eigene Entscheidung mittels Übernahme von Zeitungsartikeln bekannt gegeben, wurde die Brunnengebühr vor wenigen Tagen beschlossen. Das Bohren von neuen Brunnen dürfte somit wirtschaftlich sinnlos geworden sein. Besitzer von alten Anlagen werden nun genau rechnen, ob sich der Hausbrunnen noch lohnt. Ihr stärkstes Argument, dass der sparsame Umgang mit dem wichtigsten Lebensmittel der Welt nicht belohnt wird, konnte durch die Verantwortlichen leider nicht gekontert werden. Die ökonomischen Gründe machten das Rennen. Dass nun ein „Hase und Igel-Spiel“ beginnt, um herauszufinden, wer einen Hausbrunnen hat, wer heimlich eine Regenwasserzisterne nutzt, ist dabei abzusehen.

Heiko Frey (kein Brunnenbesitzer),

aus Dippser Stadtzeitung - www.dippolds.info

Alte Türen? Wieder schön in 1 Tag!

Aus alt wird schön: Ohne mühevolleres Streichen oder aufwändiges Rausreißen! Wir holen Ihre Türen morgens ab, gestalten sie nach Ihren Wünschen um und bringen sie abends im neuen Dessin zurück. Über 1000 Modelle stehen zur Wahl. Die erstklassige pflegeleichte PORTAS-Qualität bietet jahrzehntelangen Werterhalt.

Wünsche erfüllen - Werte erhalten

Die schlaue Lösung



Jetzt informieren:
03 73 27-71 86
www.dulewicz.portas.de
Tischlerei Dulewicz
Brechtstubenweg 2
09623 Nassau
Mo. - Fr. 9-16 Uhr

PORTAS®

Europas Renovierer Nr. 1

Nachher



Start in den Herbst

am 23.08.2010 17.30 Uhr

Nordic Walking

Anmeldung sowie weitere Infos zu Rückenschule, Muskelaufbau usw. unter Rufn. 03504/629444

Schmieder
Physiotherapie

Praxis für Physiotherapie H. Schmieder e.K. · Nicolaistraße 6 · 01744 Dippoldiswalde

IHR Dienstleister

Glas- und Gebäudereinigung

Teppich- und Polsterreinigung

Mirko Gawert

Große Wassergasse 13 · 01744 Dippoldiswalde
Funk: 0174/2383917

WERSO DIPPOLDIS

Ankaufstelle Dippser Wertstoffhandel

Weißeritzstr. 3 a · 01744 Dippoldiswalde
Tel. 03504-629259
Mobil: 0176/24636349
Urlaub vom 23.08. – 04.09.2010

Mo., Di., Do. 13 bis 17 Uhr, Fr. 9 bis 13 Uhr, Sa. 9.30 bis 11.30 Uhr

Ihr Fachgeschäft in Dippoldiswalde und Schmiedeberg

SPORT SCHMIEDE
FACHGESCHÄFT FÜR SPORTARTIKEL UND-BEKLEIDUNG

SSV mit bis zu 50 % Rabatt

Herrengasse 16/18 · 01744 Dippoldiswalde · Tel. 03504/620777
Altenberger Str. 17 · 01762 Schmiedeberg · Tel. 035052/20049

Nähservice Katrin Albinus

- Ihr kompetenter Partner für alle Näharbeiten
- niedrige Preise durch Heimarbeit

Industriering 7 (Gebäude des RVD) · Tel. 03504/6258350
01744 Dippoldiswalde · www.Nahservice.com

Ihre Anzeigenberaterin

Gabriele Lischke
0178/8 88 50 44

RIEDEL
Verlag & Druck KG

Auto-Service Wagner

- Reparaturen aller Fahrzeugtypen
- Werkstatersatzwagen kostenfrei
- Inspektion - Zahnriemenwechsel

in Ihrem Meisterbetrieb der KFZ-Innung

01744 Dippoldiswalde, Gewerbering 10, Tel. (0 35 04) 6 46 60

Geschenkgutscheine

PROFI NAGELSTUDIO & PIERCING

22,- € Auffüllen alle Farben & Motive inkl.

45,- € Neumodellage

40,- € Piercing Schmuck inkl.

Fußpflege

01744 Dippoldiswalde · Altenberger Str. 15 · 03504/628900 · Mobil: 0151/57994162

KUMMER mit dem AUTO

– NEU im Angebot: Fehlerspeicherdiagnose –

FAHRZEUGSERVICE UHLEMANN

01744 Reichstädt · Ruppendorfer Str. 24
Tel. (0 35 04) 61 55 76

Neu!!! www.coole-kindermoden.de

Kleine Wassergasse 5 · 01744 Dippoldiswalde · Tel. 03504/737517 · Funk: 0172/76065781

Sonderangebote jetzt ganz neu auch in unserem Shop:

www.coole-kindermoden.de

Schauen Sie doch mal rein! Inh. Peggy Metzger

Hilfe Für alle Fälle

Verlagssonderveröffentlichung

Notbremse

Allgemeine Notrufe:

Polizei	110
Rettungsleitstelle/ Feuerwehr/ Notarzt	112

Beratung und Hilfe 24 h:

Telefonseelsorge ev.	0800/ 1110111
Telefonseelsorge kath.	0800/ 1110222
Kinder- und Jugendtelefon	0800/ 1110333
Elterntelefon	0800/ 1110550

Kreditkarten sperren:

EC-Card	01805/ 021021
Visa	0800/ 8149100
Mastercard	0800/ 8191040
American Express	069/ 97971000
Diners Club	0180/ 5336695

Handy sperren:

D1 T-Mobile	01803/ 302201
E-Plus	0177/1000
D2 Vodafone	0800/ 1721234
O2	0800/ 5522255

Rat und Hilfe/Beratungsstellen:

Telefonseelsorge	0800/ 1110111 oder 1110222 03504/6499-0
Friedensrichter	

Reisenotruf

Unfallhilfe	0800/ 6683663
Autoversicherer-Zentralotruf	0180/ 25026
ADAC	0180/ 222 222 2
ACE	0180/ 2343536

ANTEA BESTATTUNGEN

Rat und Hilfe im Trauerfall.

Dippoldiswalde | Markt 6 | 0 35 04/690 000
Glashütte | Hauptstr. 58 | 03 50 53/32 332

Brauchen Sie Hilfe oder Rat?

Im Trauerfall sind wir für Sie da, rund um die Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen.

Harald Weber (fachgeprüfter Bestatter) berät und informiert Sie gern zu allen Fragen im und für den Trauerfall.

01744 Dippoldiswalde, **Brauhofstraße 11**
Montag bis Freitag 8.00 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung
Tag und Nacht ☎ (03504) 69 49 44

Dies und das

■ An der Jahnturnhalle – Name gesucht

Also ich bin vor kurzem wieder mal die Weißeritzstraße langefahren und an der ehemaligen Jahnturnhalle vorbei. Und da steht doch das Bus-Haltestellenschild Turnhalle. Da es die aber nicht mehr gibt, könnte man ja im Bote die Dippser fragen, ob jemand eine gute Idee für einen neuen Haltestellennamen hat. Am Landratsamt wäre unglücklich, weil es ja vielleicht nicht mehr lange dort ist. Auch die Ratsmühle ist eventuell nicht mehr lange dort zu finden. An der Weißeritz wäre mir zu lang, Also so richtig fällt mir momentan nichts ein. *Werner Irmischer*

Die Redaktion vertritt hier einhellig die Auffassung, den Namen zu lassen bzw. diese „Jahnturnhalle“ zu nennen und eine kleine Tafel (so ähnlich, wie an den historischen Gebäuden im Stadtzentrum) anzubringen, welche auf diese Turnhalle hinweist.

■ Jugendliche und KommunalpolitikerInnen gewinnen gemeinsam

Am 5. September von 14:00 bis 16:00 Uhr findet im Sportpark Dippoldiswalde ein Zusammentreffen der besonderen Art statt: Jugendliche und KommunalpolitikerInnen der Städte Dippoldiswalde und Schmiedeberg und ihren Ortschaften treten gemeinsam in sportlichen Wettkämpfen an. Das besondere daran ist, dass die PolitikerInnen mit den Jugendlichen in gemischten Mannschaften miteinander und nicht gegeneinander spielen. Unter der Schirmherrschaft der Bürgermeister Ralf Kerndt und Volkmars Kaupert, wird der Wettkampf um das am besten eingespielte Team in den Disziplinen Volleyball, Fußball, Tauziehen und Geschicklichkeit ausgetragen. Dabei geht es in erster Linie nicht um einen ernsten sportlichen Wettkampf, sondern vielmehr um das gemeinsame Wetteifern. Jugendliche kommen somit locker in Kontakt mit ihren kommunalen Entscheidungsträgern. Es wird der Grundstein dafür gelegt, dass sich Jugendliche im Alltag ganz selbstverständlich an die KommunalpolitikerInnen wenden und sich somit stärker vor Ort beteiligen können. Interessierte Jugendliche melden sich bitte bis 30.08. bei Pro Jugend (Tel.: 03504- 61 15 43, Email: kontakt@projugend-dev.de oder bei der Evangelischen Jugend (Tel.: 03504- 61 13 36, Email: h.gruhlke@evju-freiberg.de an. Für Getränke und einen kleinen Imbiss wird eine Startgebühr von 1 Euro erhoben. Veranstaltet wird diese Aktion in Kooperation von Pro Jugend e.V., der Evangelischen Jugend im KB Freiberg sowie dem Jugendclub Malter. *Heike Grublke*

Am 18. September 2010 im Beruflichen Schulzentrum für Technik in Pirna-Copitz ■ Tag der Ausbildung

Die Vorbereitungen zum Tag der Ausbildung 2010 am 18. September 2010 laufen auf Hochtouren. Die Messe zur Berufs- und Studienorientierung steht unter dem Motto „Dein Start in die Zukunft“. Seit insgesamt 9 Jahren zählt der Tag der Ausbildung traditionell zu den größten Bildungsveranstaltungen im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und bietet Unternehmen die Möglichkeit, ihren Nachwuchs persönlich kennen zu lernen und qualitativ hochwertige Kontakte zu sammeln. Schüler, Eltern und Lehrer haben an diesem Tag die Möglichkeit mit Unternehmen direkt in Kontakt zu kommen. Die bedeutsamen Themen der Veranstaltung sind Ausbildung, Studium und Beruf und alles das, was für einen erfolgreichen Start in die Arbeitswelt dazu gehört. Begleitet wird die Veranstaltung durch das umfangreiche Rahmenprogramm, welches diesen Tag im Zeichen der Zukunft gebührend abrundet. Dieser Tag bietet die Möglichkeit, einen Einblick in die scheinbar unergründliche Vielfalt der Arbeitswelt zu bekommen, sich über Möglichkeiten und Anforderungen der beruflichen sowie schulischen Perspektiven unserer Region zu informieren und mit Fachleuten ins Gespräch zu kommen. Neben Informationen über die verschiedenen Ausbildungs- und Studiemöglichkeiten werden auch Vorträge und Kurzpräsentationen zu vielen Berufszweigen, Bewerbertrainings sowie individuelle Beratungen angeboten. Unternehmen der Region sind aufgerufen, sich mit einem kostenfreien Präsentationsstand im Zeichen von Ausbildung & Beruf an der Bildungsmesse zu beteiligen.

■ 36. Elternstammtisch

Dienstag, den 07.09.2010, um 19.30 Uhr • Veranstaltungsort Familienhilfe vorgestellt • Familienzentrum des DKSB • Weißeritzstraße 30 • 01744 Dippoldiswalde • Tel: 03504-600960 • Kosten: 2,00 Euro

Eine Veranstaltung des Deutschen Kinderschutzbundes OV Region Weißeritz e. V., gefördert durch die Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e. V.

Liebe Elternstammtischler!

Wenn Eltern nicht mehr miteinander reden können, durch Abhängigkeit oder andere Erkrankungen mit der Versorgung der Familie überfordert, durch Langzeitarbeitslosigkeit sozial benachteiligt oder verschuldet und allein nicht in der Lage sind, den Alltag zu meistern und damit das Wohl ihrer Kinder nicht gewährleisten können, beraten sie Sozialpädagogische Familienhelfer und begleiten sie intensiv bei der Bewältigung ihrer Konflikte. Oftmals reagieren nicht optimal versorgte Kinder mit Aggressivität, Lernschwierigkeiten, ziehen sich zurück, sind häufig krank oder werden gar

strafällig. Unsere Familienhelfer helfen den betroffenen Familien in häuslicher Atmosphäre bei der Abwendung dieser Probleme und der Beseitigung der Ursachen dafür und geben „Hilfe zur Selbsthilfe“. Diese ist kostenlos und anonym gegenüber Nachbarn, Bekannten etc. Die Familienhelfer des Deutschen Kinderschutzbundes OV Region Weißeritz e. V. stellen sich und ihre Arbeit vor und beantworten gern Ihre Fragen. Wir laden Sie ganz herzlich zu einem informativen Abend ein und würden uns über Ihre Anmeldung freuen.

Niels Anschütz und Silke Nitschke

Nächster Elternstammtisch: 19.10.2010, „Wann versteht ein Kind, dass es nicht mit Fremden mitgehen darf? Entwicklungspsychologie (3-6 Jahre)“

Hinweis für Tagesmütter: Elternstammtische sind als Weiterbildung für Tagesmütter anerkannt, soweit sie die Inhalte der Tagespflege betreffen. Ein Elternstammtisch wird mit 2 Stunden berechnet. Die schriftliche Bestätigung der Teilnahme erfolgt durch den Veranstalter. Dafür erhebt der Veranstalter zusätzlich eine Gebühr von 5,00 Euro.

■ Lehrgang zum Vereinssportstättenbau

Der Kreissportbund führt am **30. August 2010, 18.00 Uhr**, im BBZ Freital (Stadion des Friedens) einen Lehrgang zum Vereinssportstättenbau durch. Als Referent konnte Stefan Bär, Sachbearbeiter Sportstätten/Umwelt beim Landessportbund gewonnen werden. Mit dem Lehrgang sollen Vereine, die eigene Bauvorhaben planen, unterstützt werden. Auf der Grundlage der neuen Sportförderrichtlinie erfolgt die Erläuterung mittels Checkliste über die erforderlichen Antragsunterlagen.

Es besteht auch die Möglichkeit vorab Fragen per Mail zu stellen, die in den Lehrgang eingearbeitet werden. Anmeldung bis 24. August 2010, Tel.: 0351-6491462, Fax: 0351-642129, Mail: bbz@kreissportbund.net. Für Rückfragen steht Sportfreund Frank Hofmann bereit. (WoVo)

10 Jahre Firma Gey, wir danken unseren Kunden für das Vertrauen

Seit nunmehr 33 Jahren besteht die Firma Gey in Ruppendorf, 10 Jahre davon ist Katrin Glänzer die Geschäftsführerin des Zweirad- und Motorgeräte Fachhandels. Im Mai 1977 wurde das Unternehmen durch Winfried Gey als Instandsetzungsbetrieb für Simson-Kleinkrafträder gegründet. Der Firmengründer und seine

Mitarbeiter gingen in den Anfangsjahren bis zur Wende durch Höhen und Tiefen, als dann nach 1990 die Leistungen der Firma Gey nicht mehr ausreichend in Anspruch genommen wurden, waren neue Ideen gefragt. Denn Aufgeben wollte man den eigenen Betrieb nicht so schnell. Also spezialisierte man sich auf den Verkauf und den Service von Gartentechnik und Motorgeräten. 1994 wurde das Geschäftsfeld erweitert und zu den Garten- und Motorgeräten wurden zusätzlich Fahrräder verkauft, gewartet und repariert. Mit einer großen Verkaufshalle an der Freiburger Straße in Ruppendorf wurde das Angebot an Fahrrädern vergrößert und eine kundenfreundliche Beratung ermöglicht.

Am 25. Juni 2000 verstarb plötzlich der Firmengründer Winfried Gey im Alter von 57 Jahren. Seine Tochter Katrin Glänzer und ihr Mann Heiko waren beide schon viele Jahre bei der Firma Gey als kaufmännische Mitarbeiterin und Kfz- und Zweiradmechanikermeister angestellt, sie standen nun vor der Entscheidung über den Fortgang der Firma Gey. Beide fassten den Mut und ab 1. Juli 2000 übernahm Katrin Glänzer die Firma Gey und führt diese nun schon seit 10 Jahren. In dieser Zeit ist viel geschehen, zum Beispiel wurde eine große Lagerhalle errichtet um ein umfangreiches Sortiment an Zweirädern und Motorgeräten auf Lager zu haben und den Kundenwünschen entsprechend anbieten zu können.

Heute finden Kunden in der modernen Verkaufshalle viele verschiedene Fahrradtypen, vom Mountainbike und Rennrad bis hin zum Laufrad für die Kleinsten. Auch ein umfangreiches Sortiment an Fahrrad- und Motorradbekleidung sowie Ersatzteile werden dem Kunden angeboten. Durch die ländliche Lage des Verkaufsgeschäftes ist eine kleine Probefahrt mit ihrem zukünftigen Fahrrad immer möglich.

Ein langes Leben für die qualitativ hochwertigen Zweiräder und Motorgeräte garantiert unsere Werkstatt durch regelmäßige Wartungen. Ob Fahrrad, Motorrad, Moped, Rasenmäher, Kettensäge oder sonstige Motorgeräte in der firmeneigenen Werkstatt werden ihre Geräte durch Werkstattmeister Heiko Glänzer und seine Mitarbeiter kompetent gewartet und repariert. Um lange Wartezeiten bei Reparaturaufträgen zu vermeiden empfiehlt der Fachhändler die Geräte nach der Saison zur Wartung zu bringen, damit zum Beispiel die Schneefräse gleich nach Schneefall einsatzbereit ist.

Übrigens, wer bei der Firma Gey ein neues Fahrrad kauft, erhält einen Gutschein für eine kostenfreie Wartung innerhalb des ersten halben Jahres.



**Zweirad- und Motorgeräte -
Verkauf und Service** in eigener Werkstatt

Ruppendorf · 01774 Höckendorf
Freiberger Straße 31
Tel. (03 50 55) 6 13 05 · Fax (03 50 55) 6 29 80
E-Mail: Gey.Ruppendorf@t-online.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7 - 12 Uhr / 13 - 18 Uhr
Sa. 9 - 12 Uhr



Soziales / Alte Ansichten

Trotz Kürzungen im Sozialbereich:

■ Das DRK will nicht an FSJ-Ausbildung sparen!

Die Bewerbungswelle für das kommende Freiwillige Soziale Jahr ist in vollem Gange. Obwohl in Sachsen die Mittel für das FSJ um 50 % gekürzt werden, will das DRK aber keinesfalls bei der Ausbildung der Jugendlichen sparen! So werden ab 1. September wieder rund 300 FSJ-Plätze für junge Frauen und Männer von 16 bis 26 Jahre in sächsischen Krankenhäusern, Altenheimen, Kindertagesstätten, Behinderteneinrichtungen, Sozialstationen, Kurheimen u. a. vom Deutschen Roten Kreuz zur Verfügung gestellt. Der freiwillige Dienst dauert in der Regel zwölf Monate. Neben einem monatlichen Taschengeld erhalten FSJ-Teilnehmer Unterkunfts- und Verpflegungsgeld, Kranken-, Renten-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung, 24 Arbeitstage Urlaub im Jahr sowie 25 begleitende Seminartage.

Ein Freiwilliges Soziales Jahr beim DRK ist nicht nur eine Bereicherung für das Leben, sondern auch Pluspunkt im Lebenslauf. Zudem wird ein FSJ auch als Vorpraktikum im Rahmen einer Berufsausbildung, als Wartesemester bei einem Studium oder als Ersatz für den Zivildienst anerkannt. Alle jungen Frauen und Männer von 16 bis 26 Jahre, die an diesem sozialen Bildungsjahr interessiert sind, können sich direkt an folgende, zum Dachverband DRK-Landesverband Sachsen e. V. gehörende, Träger wenden:

■ **DRK-Kreisverband Zwickauer Land e.V.**, Frau Lippold, Leipziger Str. 76, 08451 Crimmitschau, Tel.: 03761 183185, Mail: fsj@drk-zwickauer-land.de

■ **Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH**, Frau Brederlow, Gärtnerstr. 2, 09306 Rochlitz, Tel.: 03737 7875351, Mail: gudrun.brederlow@lmkgmbh.de

■ 10 Jahre AWO Wohn- und Wohnpflegeheim Seifersdorf

Am 3. September 2010, ab 15 Uhr, feiern Bewohner, Angehörige, Mitarbeiter, Partner und Freunde ihr Sommerfest und das 10-jährige Jubiläum mit vielfältigen Angeboten. Gäste sind herzlich willkommen. Fast auf den Tag genau vor zehn Jahren, am 1.9.2000, zogen die ersten Bewohner in das neu errichtete Wohn- und Wohnpflegeheim Seifersdorf der AWO SONNENSTEIN gemeinnützige GmbH ein. Sie kamen im Zuge der sogenannten Enthospitalisierung vorwiegend aus Pflegeheimen und anderen Einrichtungen, die nicht den gewachsenen Standards der Behindertenhilfe entsprachen. Hinzu kamen junge Menschen mit Behinderungen aus dem damaligen Weißeritzkreis, die bis dahin noch in der elterlichen Wohnung gelebt hatten. Für sie stellte der Einzug einen wichtigen Schritt zum eigenständigen Wohnen dar. Die insgesamt 34 Einzel- und drei Doppelzimmer waren in kurzer Zeit besetzt. Menschen, die mit einem Handicap leben, darin zu unterstützen, ein eigenständiges Leben zu führen, ist der Grundansatz der modernen AWO-Einrichtung der Behindertenhilfe. Jeder Bewohner kann seinen individuellen Tagesablauf verwirklichen, selbstständiges Wohnen und ebenso wie seine Individualität. Dadurch werden persönliche Entwicklungen unterstützt und gefördert. Bereits im Juni 2002 konnten die ersten sechs Bewohner in eine Außenwohngruppe nach Dippoldiswalde umziehen. Seit Mai 2005 bietet

die AWO auch das ambulant betreute Wohnen für geistig behinderte und psychisch kranke Menschen an. Das bedeutet, die Klienten wohnen in eigenen Wohnungen und werden regelmäßig von Mitarbeitern zu Hause besucht. „Besonders freut uns, dass zwei ehemalige Bewohner, die vor zehn Jahren aus Pflegeheimen in unser Wohnheim gezogen sind, nun in eigenen Wohnungen leben und mit relativ wenig Unterstützung ein selbstständiges Leben führen.“, berichtet Heimleiterin Anke Loose mit Stolz. Gegenwärtig betreut die AWO neben den 40 Bewohnern am Standort Seifersdorf acht Personen in zwei Außenwohngruppen in Dippoldiswalde sowie 24 Klienten in eigenen Wohnungen. „Spannend sind auch unsere ersten Erfahrungen mit Menschen, die ein Persönliches Budget mitbringen, d. h. Geld, mit welchem sie nach eigenem Ermessen Leistungen einkaufen. Interessenten für diesen Weg beraten und unterstützen wir.“, so Loose.

Für die nächsten zehn Jahre zeichnen sich neue Herausforderungen ab. Die ersten Bewohner, die gegenwärtig noch in der Werksatt für behinderte Menschen in Reinholdshain arbeiten, werden in absehbarer Zeit das Rentenalter erreichen. Für sie gilt es, passende Beschäftigungs- und Betreuungsangebote zu entwickeln. Die AWO SONNENSTEIN gemeinnützige GmbH als kompetenter und kreativer Träger der Behindertenhilfe wird dabei sein. *Birgit Bach*

■ Bei Buchhandel Paul Quase ab sofort wieder erhältlich!

Der nostalgische Bildband „Dippoldiswalde in alten Ansichten“ von Guntram König aus dem Jahre 1999 wurde dank der Initiative von Barbara Quase, Inhaberin des Buchhandel Paul Quase in der Dippser Kirchgasse, erneut im niederländischen Verlag Europäische Bibliothek aufgelegt.

Für Interessenten ist der Bildband voller zeitgeschichtlicher Dokumente aus unserer Heimatstadt ab sofort exklusiv beim Buchhandel Paul Quase erhältlich.



Michael Dänel

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Ambulante Pflege / Kurzzeitpflege / Altersgerechtes Wohnen

Gisela Mitschke

Wir

pflegen

mit



Sprechzeiten:

Mo. – Fr. 10.30 – 11.30 Uhr

www.pflegedienst-mitschke.de

info@pflegedienst-mitschke.de

Große Wassergasse 10, 01744 Dippoldiswalde

Tel. 03504/61 57 77

Privat: Weißeritzstraße 3, 01744 Dippoldiswalde Tel. 03504/61 20 40

Sanitätshaus · Orthopädietechnik

Johannes Ottiger



Obertorplatz 5, Tel. (0 35 04) 61 46 87, 01744 Dippoldiswalde

– Lieferant aller Krankenkassen –

Für Ihre Gesundheit (sofort lieferbar):

- Bademoden
- Fußeinlagen nach Maß
- Brustprothesen und BH's
- Miederwaren für die stärkere Dame
- Kompressionsstrümpfe/-Hosen
- Knie- und Knöchelbandagen
- Krankenpflegeartikel
- Bruchbandagen
- Kreuzstützbandagen n. Maß

Vermischtes

■ Selbsthilfegruppe „Demenz“

Wir sind eine Gruppe von Männern und Frauen, von denen Angehörige an Demenz leiden. Was ist Demenz und wie entsteht sie? Mit dieser Frage beschäftigen sich seit einiger Zeit Ärzte und Wissenschaftler.

Die wörtliche Übersetzung lautet: „weg vom Geist“ = Verlust von geistigen Fähigkeiten. Die Diagnose Demenz bedeutet den fortschreitenden Verlust des Gedächtnisses. Dinge, die im täglichen Leben selbstverständlich sind, gehen mehr oder weniger verloren. Meist beginnt es mit dem Verlust des Kurzzeitgedächtnisses, an Demenz erkrankte Personen können sich zeitlich und örtlich nicht mehr orientieren, sie schlafen am Tag, sind dafür nachts aktiv. Sie finden sich nicht mehr in ihrer gewohnten Umgebung zurecht, erkennen ihre Kinder oder Angehörigen nicht mehr. Ursache für diese Krankheit sind der Verlust von Hirnzellen, Nervenzellen sterben ab. Eine Heilung dieser Krankheit gibt es zur Zeit nicht, mit verschiedenen Medikamenten können die Auswirkungen verzögert werden. Im fortgeschrittenen Stadium können Demenzkranke nicht mehr allein gelassen werden. Für die pflegenden Angehörigen bringt das eine extreme Belastung mit sich. Die Gespräche in der Gruppe und der Austausch mit Menschen, die sich in der gleichen Situation befinden, bringt uns mehr Verständnis im Umgang mit den Kranken.

Zu unseren monatlichen Zusammenkünften, jeweils am 3. Montag im Monat von 9.30 bis 11.00 Uhr im Seniorenclub des Altenpflegeheimes der Diakonie „Wichernhaus“ Dippoldiswalde, Alte Dresdner Straße 9, laden wir uns verschiedene Referenten ein, die uns wertvolle Hinweise im Umgang mit unseren Erkrankten geben. Auch über die Nutzung von gesetzlichen Vorschriften, wie Pflegeversicherung oder Vollmachten lassen wir uns beraten.

Sollten Sie Interesse an unseren Zusammenkünften haben oder Fragen zu den Inhalten, mit denen wir uns beschäftigen, können Sie sich gern bei uns melden. Ansprechpartner sind: Ingrid Felix, Tel. 03504/618091 und Angelika Herber, Tel. 035052/252340

■ Volleyball in Dippoldiswalde – Die Welt war bei uns

Der Sportpark in Dippoldiswalde hatte am 31.7. und 01.08.2010 Volleyball vom Feinsten zu Gast. Das Länderspiel unserer Volleyballnationalmannschaft gegen die Damen der Volleyballnationalmannschaft der Dominikanischen Republik. Es war an beiden Tagen ein spannendes und hochklassisches Spiel. Die sehr gut besuchte Halle an den Spieltagen mit durchschnittlichen ca. 1.000 Gästen, Fans, Sponsoren und Sportbegeisterten aus der Region sowie aus der Dominikanischen Republik war Beweis dafür. Es herrschte eine hervorragende Organisation dieser Sportveranstaltung mit ausgezeichneten Bedingungen und einer sehr guten Betreuung der beiden Teams. Große Freude herrschte in der Sporthalle als unsere Nationalmannschaft als Sieger hervorging. Der Schirmherr des Spieles Herr Landrat Michael Geisler zeichnete die Siegermannschaft aus und dankte der Gastmannschaft für ihr faires und sehr gutes Spiel. Ebenfalls bedankte sich der Geschäftsführer der WTE, Herr Klaus Kaiser, bei den beiden Teams für das spannende, klassische und sportlich faire Sportevent. Ein besonderer Dank galt auch allen die dazu beigetragen haben, dass es in unserem Sportpark zu diesem Sportwochenende kommen konnte.

Edith Post, Stadträtin



■ Seeblick geöffnet

Am Sonnabend, dem 28. August wird das Feuerwerk von „Die Malter in Flammen“ nachgeholt und deswegen rund um die Talsperre allerhand los sein. Diese Gelegenheit greift auch der neue Besitzer des „Seeblick“ beim Schopfe und öffnet um 19 Uhr den „Seeblick“. Während und nach dem Rundgang im Hause kann man sich mit dem Besitzer über die zukünftige Nutzung dieses Hauses unterhalten und sich anschließend im Skulpturenpark, gastronomisch von der EIS OASE betreut, in angenehmer Atmosphäre die Zeit vertreiben und natürlich das Feuerwerk um 22.30 Uhr erleben.



Fotos: Harald Weber

Anzeige(n)



FRISURENMODE GmbH

Unsere Leistungen sind:

- Perfekter Haarschnitt
- Farbtechniken
- Styling für jedes Alter (ganze Familie)

Unsere Salons in Dippoldiswalde:

Markt 20 Tel. (0 35 04) 61 41 02
 Bahnhofstr. 8 Tel. (0 35 04) 61 25 35
 Heidepark 4 Tel. (0 35 04) 6 25 10 03

mit Kosmetik und med. Fußpflege,
 Podologische Praxis, Nagelmodellage
 Ein Besuch lohnt sich!

Glashütte · Markt 1 · Tel. 03 50 53/4 86 54



Solange
 der Vorrat reicht
 200 ml
 zum Preis
 von 100 ml



Häusliche Kranken- und Familienpflege

... denn zu Hause ist es doch am schönsten!

Büro: Ulberndorf · Am Bahnhof 20b
01744 Dippoldiswalde

Dienstag 10:00 - 11:30 Uhr
 Donnerstag 10:00 - 11:30 Uhr
 15:00 - 19:00 Uhr
 oder nach Vereinbarung

Pflegedienstleiterin
 Marina Scannewin und Team
 Telefon: 03504/611286 · 0173/9 82 65 30
 Telefax: 03504/611287
 Internet: www.pflegedienst-marina.de
 e-mail: info@pflegedienst-marina.de

Feld und Wiese

Kindheit im Gedicht Getreidelabyrinth

Wenn an schwüligheißen, langen Sommertagen
schwere Ährenhalme in den Himmel ragen,
dann wünsch' ich mir, ich wär' noch ein Kind
und lief durch gelbes Getreidelabyrinth.

Pudelwohl würd' ich zwischen den Halmen herum tollern,
und ich würde sie haschen, die Ähren, die vollen;
und die Tiere des Feldes, die Käfer und Schnecken,
die würden ganz sicher vor mir erschrecken.

Und die Sonne würde lachen und stacheln das Stroh;
ich würde laut singen und wäre so froh!
Ich tanzte und stolperte, fiel auch hin,
und das Freudenfest hätte nur für mich einen Sinn.

Blaue Kornblumen würd' ich so gerne pflücken,
roten Mohn noch dazu; und ich würde mich bücken
nach anderen Blümchen zu einem Strauß:
Den brächte ich meiner Mutter nach Haus.

„Ach, du ausgelassenes, wildes Kind,
du tolltest wohl wieder im Getreidelabyrinth!
Danke für die Blumen, ich habe dich lieb;
der ist glücklich, der im Leben ein Kind immer blieb!“

Gerdi Fritzsche

© Rainer Sturm / pixelio.de

Die Mobile Saftpresse ist wieder unterwegs!

Allen Streuobstwiesenbesitzern und Kleingärtnern sowie Freunden des guten Geschmacks möchten wir mitteilen, dass die Mobile Saftpresse im September und Oktober 2010 bereits das 5. Jahr in die Region kommt und Ihr schönes Obst zu leckeren Saft verarbeitet.

Die Apfel-Paradies GbR presst alle Kleinstmengen von 50 kg bis zu einer Höchstmenge von 500 kg sofort aus, für Obstmengen ab 500 kg sollte mit Herrn Riedel ein Termin vereinbart werden, damit zu lange Wartezeiten vermieden werden.

Das Obst (Äpfel, Birnen, Quitten evtl. auch Möhren) wird in Säcken oder Kisten zur Saftpresse gebracht. Am Förderband haben sie nochmals die Möglichkeit nachzusortieren. Durch die Waschanlage gereinigt, wird das Obst nun gemischt und gepresst. Dann folgt der Höhepunkt: die Verkostung des Rohsaftes! Dieser wird anschließend pasteurisiert (auf 78°C erhitzt) und abgefüllt. Die Abfüllung erfolgt in so genannten „Bag in Box“-Verpackungen (5 l und 10 l). Diese sind länger haltbar als Flaschen und sogar frostresistent. Die Kunden können „ihren“ Saft gleich mit nach Hause nehmen. Nachfragen bei Herrn Uwe Riedel 0151 - 50358774. Alle bisher vergebenen Termine sind im Internet www.apfel-paradies.de zu finden. In Ihrer Region sind folgende Termine gebucht:



© gänseblümchen / pixelio.de

13.09.2010 10 – 18 Uhr

Elend, Agrargenossenschaft Reinholdshain e.G., Alte Schäferei
01744 Elend bei Dippoldiswalde

21.09.2010, 10 – 18 Uhr

Ulberndorf LPV, Alte Straße 13, Lindenhof

30.09.2010, 10 – 18 Uhr

Elend Alte Schäferei 01744 Elend bei Dippoldiswalde

11.10.2010, 10 – 18 Uhr

Ulberndorf LPV, Alte Straße 13, Lindenhof

20.10.2010, 10 – 18 Uhr

Elend Alte Schäferei 01744 Elend bei Dippoldiswalde

Was uns am Herzen liegt:

- Wertvolle alte Obstsorten erhalten und fördern, am besten durch Nutzung
- Hochwertigen Saft herstellen ohne Kompromisse
- Wertschätzung der eigenen Obstbäume

Preisträger singen in Dippis

Nach der Sommerpause findet der Endausscheid des „Competizione dell'Opera“ in Dresdens Semperoper statt. Generalintendant Hans-Joachim Frey (Bremen) hat zugesagt, dessen Teilnehmer auch 2010 nach Dippoldiswalde zu verpflichten und diese Veranstaltung am Sonntag, 12. September 2010, 16.00 Uhr, selbst zu moderieren. Traditionell wird Johannes Wulff-Woesten, der Studienleiter der Semperoper, den auserwählten Belcanto-Nachwuchs begleiten.

DW Steuerberatungsgesellschaft Thum GmbH

- ✓ Finanzbuchhaltung, Lohn und Baulohn
- ✓ Einkommensteuererklärung für Rentner
- ✓ Jahresabschluss, Steuererklärung für Gewerbe, Freiberufler und Vereine (alle Rechtsformen)
- ✓ Einkommensteuererklärungen für Arbeitnehmer
- ✓ Erbschaftsteuererklärungen/-beratung

DW Unternehmensberatung GmbH

- ✓ Existenzgründungsberatungen
- ✓ Fördermittelberatung
- ✓ betriebswirtschaftliche Beratungen

Donnerstags ist Existenzgründertag !

**01744 Dippoldiswalde, Weißeritzstraße 15d
Tel: 03504 / 64310 Fax: 03504 / 643123
dippoldiswalde@thum-gmbh.de**

Heizöl • Kraftstoffe • Schmierstoffe • Tankreinigung

RÜDIGER

Mineralölhandel

Altenberger Straße 40b
01744 Dippoldiswalde
Telefon (0 35 04) 61 33 88
Telefax (0 35 04) 61 33 80
www.ruediger-oil.de
e-mail: g.ruediger@t-online.de

Gernot Rüdiger

Anzeige(n)

Jubiläum / Museales

■ Friseur- und Kosmetiksalon Leicht

Am 10.09.1990 eröffnete Frau Regina Leicht in der Stephanshöhe Schellerhau ihren 1. Friseursalon. Am 23.08.1993 erfolgte nach dem Hausbau die Eröffnung des Friseur- und Kosmetiksalons in Paulsdorf. Ein Jahr später wurde eine Fußpflege eingerichtet, 2005 erweiterten wir den kosmetischen Bereich mit einem Nagelstudio. Und seit dem 01.08.2009 gibt es auch Perückenstudio in Paulsdorf. Gewinnen Sie eine positive Einstellung zu Ihrer Zweitfrisur. Betrachten Sie sie nicht als notwendiges Übel, sondern als besondere Ausdrucksmöglichkeit Ihrer Person und Persönlichkeit

Perücken sind Vertrauenssache

Im Friseur- und Kosmetiksalon Leicht in Paulsdorf gibt es seit August 2009 ein Perückenstudio. Friseurmeisterin Regina Leicht hat sich darauf spezialisiert, Perücken, bei medizinisch notwendiger Versorgung, anzupassen und die Kunden bei allen Themen rund um das Haar zu unterstützen. Haarausfall stellt eine große Belastung für die Betroffenen dar, eine Frisur, die der Natürlichkeit von Eigenhaar in Nichts nachsteht, gibt in diesem Fall viel Sicherheit.

Wir sind davon überzeugt, daß Perücken nicht nur eine kosmetische Lösung sind. Vielmehr helfen sie auch dabei mit der physischen Belastung besser umgehen zu können.

Im diskreten und ausführlichen Beratungsgespräch zeigen wir Ihnen die verschiedenen Alternativen, wie Echthaar, Kunsthaar, Handgeknüpft, Tressiert, Monofilament und Filmansatz. Wir begleiten Sie von der Auswahl der Perücke über den individuellen Schnitt bis hin zum Friseurstyling. Gern beraten wir Sie auch zu alternativen Kopfbedeckungen (Tücher, Turbane und Bindenanleitung) und auch bei kosmetischen Fragen, wie bei dem Verlust der Augenbrauen und Wimpern können wir Ihnen helfen. Wir übernehmen für Sie auch das Abrechnen mit den Krankenkassen.

Anzeige(n)



Firmenjubiläum am 10. September 2010 Salon „Leicht“

Friseursalon • Perückenstudio
Kosmetiksalon • Fußpflege • Nagelstudio

Wir feiern vom 01.09. bis 20.09.2010 unser 20-jähriges Bestehen. In dieser Zeit erwarten Sie tolle Angebote und Präsente!



Von links nach rechts: Regina Leicht, Susan Ebert, Nicole Burock, Ute Hesse

**Wir bedanken uns bei unserer Kundschaft für das entgegengebrachte Vertrauen.
Wir freuen uns, Sie weiterhin beraten und bedienen zu dürfen.**

Salon Leicht – Friseur- und Kosmetiksalon, Perückenstudio
Inh. Friseurmeisterin Regina Leicht
Am Mühlfeld 7 • 01744 Paulsdorf • Telefon 0 35 04 / 61 23 95

■ Museum und Osterzgebirgsgalerie

■ Veranstaltungsreihe in der Osterzgebirgsgalerie im Schloss Dippoldiswalde

Die Veranstaltungsreihe in der Osterzgebirgsgalerie im Schloss Dippoldiswalde wird auch im 2. Halbjahr 2010 weitergeführt. Im Rahmen der Sonderausstellung von Dr. Reimar Börnicke liest der Maler und Grafiker Reimar Börnicke am Mittwoch, dem 25. August, 19 Uhr Gedichte von Gunter Barthel aus Schönfeld. Die musikalische Umrahmung übernehmen Andrea und Thomas Seifert aus Kipsdorf. In den schönen alten Gewölben der Osterzgebirgsgalerie kann man so gleichzeitig Malerei, Musik und Dichtkunst genießen. Eintritt: 2 Euro



■ Ausstellungsverlängerung der Lederkunstausstellung im Lohgerbermuseum

Die Ausstellung „Die Kunst, Leder zum Leben zu erwecken“ des vielseitig begabten Künstlers Jochem Knie aus Pfaffendorf wird bis 3. Oktober 2010 verlängert. Diese interessante Sonderausstellung zeigt eindrucksvoll, was alles mit dem wertvollem Material Leder gestaltet werden kann.
Rikarda Groß



Pilzzeit

Pilze sammeln – aber richtig!

„...war viel Schwamme ißt, daar spart es teire Brut ...“ – so heißt es in Gottfried Lattermann's „Schwammemarsch“ von 1918. Volkslieder können uns Einblicke geben in die Zeit, in der sie entstanden. Diese Nachkriegsjahre waren zweifellos geprägt von sozialer Notlage und da war das Gratisangebot der Natur ein willkommenes „Zugemüs“, auf das arme Leute nicht verzichten konnten. Heute gestaltet sich die Ernährungslage bei uns so, dass grundsätzlich niemand mehr auf das Pilze Sammeln angewiesen ist; für die meisten Pilzsammler ist es eher eine Art Sport, das Frönen einer Leidenschaft, gleichsam dem Jagen und Fischen. Man könnte meinen, hier offenbaren sich unsere Ur-Instinkte. Wer Pilze sammelt – gemeint sind hier nur die Fruchtkörper, der Pilz selbst befindet sich meist im Boden oder im Holz – der sollte aber auch einiges wissen und beachten! Pilze haben kein Chlorophyll (Blattgrün) und sie können daher auch keinen Stoffwechsel auf Basis der Pho-

tosynthese vollziehen, wie die anderen Grünpflanzen. Sie leben daher sowohl saprophytisch (fäulnisbewohnend), parasitisch (schmarotzend), als auch in Symbiose (Lebensgemeinschaft) und beziehen auf diese Weise ihre Nährstoffe. So umgeben z.B. Pilze die Wurzelspitzen unserer Bäume und sie schließen quasi den Boden für das Wurzelwachstum auf, während der Pilz seinerseits von der Gehölzpflanze profitiert. Und so funktioniert das bestens in der Natur! Wird aber dieses natürliche System gestört, z. B. durch Verhinderung der Erhaltung und Ausbreitung von Pilzen, eben durch das übermäßige Absammeln der Sporen („Samen“) tragenden Fruchtkörper, so schaden wir den Bäumen und dem Ökosystem. Aufgrund ihrer Bedeutung für Wachstum und Zersetzung sind Pilze eine unverzichtbare Voraussetzung für das Funktionieren der natürlichen Kreisläufe und sie werden daher bereits in verschiedenen europäischen Ländern durch Rechtsvorschriften

geschützt. So gibt es temporäre und lokale Sammelverbote, Mengenbegrenzungen, Erlaubnispflichtigkeit etc. Derartige Restriktionen haben wir zwar in Deutschland (noch) nicht, aber in unserem Wald- und Naturschutzrecht sind sehr wohl zu beachtende Vorschriften enthalten. Nach Bundesnaturschutzgesetz und Bundesartenschutzverordnung sind eine ganze Reihe Pilzarten und deren Lebensräume geschützt. Das Sammeln von Steinpilz, Pfifferling, Schweinsohr, Brätling, Birkenpilz, Rotkappe und Morcheln ist nur freigegeben, „... soweit sie in geringen Mengen für den eigenen Bedarf der Natur entnommen werden.“

Von der oberen Forstbehörde wird dazu kommentiert: „Wer das Aneignungsrecht nach § 14 SächsWaldG für sich in Anspruch nimmt, d. h. wer ... Waldfrüchte ... sammelt, nimmt ein sonst der Rechtsordnung fremdes Sonderrecht zur Ernte auf fremden Grund und Boden in Anspruch. Das setzt voraus, dass ihm die Grenzen



Fotos: Harald Weber

Die Pilze wachsen ...

Ja, die Witterung tut alles, dass sich ein gutes Pilzwachstum einstellen könnte. Viele parkende Autos an den Waldrändern lassen vermuten, dass die Pilzsaaison längst begonnen hat. Nur gut, dass der Staatsbetrieb Sachsenforst im obenstehenden Beitrag allzu sammelwütige Pilzsammler einbremst, damit das Ökosystem Natur nicht geschädigt wird. Sicher ist beim Pilze sammeln einiges zu beachten, Pilzberater geben darüber gerne Auskunft.

Auf geführten Pilzwanderungen kann sich jeder informieren. Nicht auszudenken wäre die Kontrolle der Umsetzung des Sächsischen Waldgesetzes! Überall sind Angestellte der Forstverwaltung an den Waldrändern positioniert, der Pilzsammler muss den Pilzkorb kontrollieren lassen, ob geschützte Pilze dabei sind und je Pilzsammler darf die Höchstmenge von 500 g je Woche nicht überschritten werden, also Waage (geeicht!) und Sammelheft mitbringen!!! – Um unberechtigte Sammler auszuschließen, muss dann noch der Wald eingezäunt werden und Name und Anschrift des Waldbesitzers gut sichtbar angebracht werden. Also liebe Leute, was sollen diese Erklärungen, der Wald dient der Erholung!!

Schon vor langen Zeiten der Jäger und Sammler wurden Pilze gesammelt, gegessen und konserviert, um auch im Winter nicht auf Pilze verzichten zu müssen. Auch heute darf das Hobby „Pilzsuche“ für Jedermann möglich sein, ohne das Ökogleichge-

wicht zu stören. Da dürften wohl andere Faktoren Einfluss nehmen!
Auch so, Guten Appetit!

... meint Dippoldine

Und einen Tipp habe ich noch: Wer mal richtig viele Pilze sehen will, ohne erst lange zu suchen, der ist im Pilzmuseum Reinhardtsgrima (Samstag, Sonntag und Feiertage von 10 bis 17 Uhr geöffnet) genau richtig. Und dort gibts nicht nur Modelle, nein auch frisch gesammelte Pilze sind anzusehen (aber leider nicht zu kaufen...)



Wald und Wiese

des Sonderrechtes bekannt sind. Eine Berufung auf irgendeine Form der Unkenntnis scheidet aus.“ Das bedeutet, wer die Pilze sammelt, ist dafür verantwortlich, dass keine geschützten Arten im Korb liegen. Das o. g. Aneignungsrecht ist Teil des Betretungsrechtes zu Erholungszwecken. Die arbeits- oder gewerbsmäßige Pilzsuche ist nicht Teil dieses Rechtes und die Aneignung ohne besondere Erlaubnis des Waldbesitzers als Diebstahl strafbar. Die nicht geschützten Pilze dürfen auch nach dem Waldrecht ohne besondere Erlaubnis des Waldbesitzers („Sammelschein“) nur für den persönlichen Bedarf entnommen werden. Das entspricht einer Menge, die eine Person bei einer

Mahlzeit verspeist. Nach Meinung der Ernährungswissenschaft sind das etwa 500g Frischpilze und das höchstens einmal pro Woche, denn Pilze sind schwer verdaulich und in ihnen können sich so allerhand „ungute“ Stoffe (Gifte, Radioaktivität) akkumulieren.

*Eine Information des
Staatsbetriebes Sachsenforst*

Auszug aus dem Waldgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG) SächsGVBl., Jg. 1992, Bl.-Nr. 14, S. 137 Fsn-Nr.: 650-1, Fassung gültig ab: 28.12.2009

§ 14 Aneignung von Waldfrüchten, Blumen und Kräutern

- (1) Wildwachsende Blumen, Gräser und Farne können für den persönlichen Bedarf (Handstrauß) entnommen werden. Entsprechendes gilt für das Entnehmen von Leseholz, Pilzen, Kräutern, Moosen, Beeren und anderen Wildfrüchten. Die Entnahme hat pfleglich zu erfolgen.
- (2) Organisierte Veranstaltungen zum Sammeln der in Absatz 1 genannten Waldfrüchte und Pflanzen sind nur mit besonderer Erlaubnis des Waldbesitzers gestattet.
- (3) Die Regelungen des Bundesnaturschutzgesetzes und sonstige Vorschriften des öffentlichen Rechts, die die Rechte aus Absatz 1 und 2 einschränken, bleiben unberührt.

■ Streuobstwiesenfest

mit Pilzausstellung und Osterzgebirgischem Naturmarkt im Lindenhof im Ortsteil Ulberndorf

Termin: Sonntag, den 12.09.2010
Ort: Lindenhof im Ortsteil Ulberndorf
Thema: Streuobstwiesenfest und Pilzausstellung

Es gibt viel Interessantes und Wissenswertes rund um die Streuobstwiese. Ganztägig stehen der Pomologe Herr Schrambke und Gartenbauing. Herr Weiner für eine Apfelsortenbestimmung und für eine Verkostung zur Verfügung. Dazu können Äpfel mitgebracht werden. In der Pilzausstellung können Sie verschiedene Pilzarten betrachten und sich bei sachkundigen Pilzberatern zahlreiche Tipps und Informationen zu unseren heimischen

Pilzen holen. Wer will, kann auch seinen Pilzfund bestimmen und begutachten lassen. In der Zeit von 10.00 bis 17.00 Uhr können auf dem Osterzgebirgischen Naturmarkt regionale Produkte aus Landwirtschaft und Handwerk probiert und gekauft werden. Ab 13.00 Uhr können Sie mit dem Wüschelrutengänger auf Wassersuche gehen. Interessierte können sich in unserem Kräuter- und Gemüsegarten umschaun und dann Pflanzen am Stand des LPV kaufen. Für die Kinder gibt es ganztägig Bastelangebote mit Naturmaterialien und Kinderschminken. Für das leibliche Wohl ist mit einem reichhaltigen Imbissangebot gesorgt. Wir laden Sie recht herzlich ein, mit uns einen kurzweiligen, interessanten und ereignisreichen Tag in Ulberndorf zu erleben.

Der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz - Osterzgebirge e.V.
 Telefon: 0351 / 272 066 10 oder 03504 / 62 96 62
 E-Mail: info@lpv-osterzgebirge.de oder goebler@lpv-osterzgebirge.de

FremdSprachenSchule Hélène Schumann-Arduin



Fremdsprachen helfen

**nicht für alle
Besonderheiten im
Ausland gibt es
Hinweisschilder**

ab September 2010 neue Kurse
 Possendorf / Rasthaus Vorgebirge

**Englisch, Französisch, Spanisch
Italienisch, Russisch
Tschechisch**

**Kurse für Anfänger, Fortgeschrittene
Konversation, Senioren
Firmenkurse**

Info und Anmeldung ab sofort unter :

03504 – 694390

www.sprachen-sprechen.de

Höhepunkt

Das war ein Volleyballfest ...

Am 31. Juli (19.30 Uhr) und 1. August (15.30 Uhr) trafen die DVV-Frauen in zwei Länderspielen in Dippoldiswalde auf die Dominikanische Republik. Es ist noch gerade einmal vier Wochen her, da gelang den bis dato nicht gerade mit Goldmedaillen gesegneten Spielerinnen aus dem Urlaubsparadies ein echter Husarenstreich: Die Spielerinnen des brasilianischen Trainers Marcos Kwiek gewannen die Panamerikanischen Spiele durch ein deutliches 3 : 0 im Finale gegen Peru. Zuvor war dem Team ein viel beachtetes 3 : 1 im Halbfinale gegen den Olympia-Zweiten USA gelungen. Unsere DVV-Frauen traten den Spielerinnen der Dominikanischen Republik mit Respekt entgegen.

Im ersten offiziellen Heimspiel in dieser Saison hat die deutsche Frauen-Nationalmannschaft die Dominikanische Republik mit 3 : 1 besiegt. Im Dippoldiswalder Sportpark, vor gut gefüllter Halle, konnte sich das Team von Bundestrainer Giovanni Guidetti über die gesamte Partie immer mehr steigern und schlug somit den aktuellen Gold-Medaillen-Gewinner der Panamerikanischen Spiele verdient. Am Sonntag folgte das zweite Match gegen die Dominikanische Republik, das ebenfalls mit 3 : 1 gewonnen werden konnte. Das deutsche Team startet stark in beiden Partien. Hochkonzentriert gingen die DVV-Frauen in Führung. Die Gäste fingen sich erst nach einigen Ballwechsellern an zu steigern und kamen dann aber gut ins Spiel. Auch wenn beide Spiele mit 3 : 1 für Deutschland ausgingen, waren die Satzergebnisse sehr eng. Mit der Euphorie im Rücken ließen die Gastgeberinnen dann nichts mehr anbrennen. Packende Duelle, tolle Abwehraktionen und Kombinationen sowie knallharte Angriffe ließen jedes Volleyballerherz höher schlagen.



Stimmen zum Spiel

Bundestrainer Giovanni Guidetti: „Diese Siege waren sehr wichtig für uns. Wir haben in dieser Saison schon einige sehr gute Leistungen gezeigt, aber dafür leider zu wenige Spiele gewonnen. Das war hier in Dippoldiswalde anders. Wir haben uns das Ziel gesetzt ab heute bis zum Beginn der Grand Prix-Qualifikation im September so viele Spiele wie möglich zu gewinnen, um uns bestmöglich auf dieses wichtige Turnier vorzubereiten. Wir benötigen Spielpraxis, aber auch weitere Erfolgserlebnisse. Somit war das im Sportpark Dippoldiswalde mit den rundherum sehr guten Bedingungen ein optimaler Start für uns.“

Maren Brinker: „Ab dem zweiten Satz in den beiden Spielen haben wir immer besser gespielt. Wir müssen aber noch weiter als Team zusammenwachsen. Gerade wegen der perso-

nellen Umstellung in unserem Mittelblock, brauchen wir noch Zeit um uns besser einzuspielen. Uns war es wichtig unsere Siegermentalität weiter zu entwickeln, dabei haben uns diese Spiele geholfen.“

Corina Ssuschke: „Es ist toll, vor so einem begeisterten Publikum zu spielen. Das hat unserer Moral sehr gut getan. Sicherlich haben wir spielerisch noch einige Möglichkeiten uns zu verbessern, das haben die Spiele auch gezeigt. Aber mit sehr guter Arbeit werden wir schon bald weitere Erfolge erzielen.“ Nach beiden Spielen ließ es sich der Geschäftsführer der Weißeritztal-Erlebnis GmbH, Klaus Kaiser, nicht nehmen, allen ehrenamtlichen Helfern, dem Org.-Büro, den beiden Mannschaften und nicht zuletzt den zahlreichen Zuschauern ein Dankeschön für dieses gelungene Sportwochenende zu sagen. *Text: Bernd Wehner, Fotos Sascha Georgi*



■ Volleyballerinnen erkunden Dipp



Nicht nur trainiert haben die Spielerinnen aus der Dominikanischen Republik, sie haben auch unsere kleine Stadt und die Gastronomie „erkundet“. Foto: Harald Weber

Junge Meister



Der Höhepunkt beim diesjährigen Herrengassenfest war die Blue-Dragons-Jazzband, welche wir hier etwas näher vorstellen:

Blue-Dragons-Jazzband

Was macht man, wenn einem bei dem Schulkonzert der Elb-Meadow-Ramblers der Dixie-Virus befällt? Selber musizieren! Das ist nun vor über 8 Jahren gewesen und angefangen haben die drei mit Schlauchtrompete (also Gartenschlauch, Trichter und Mundstück), einem Schlagzeug aus Kochtöpfen sowie nervenstarken Eltern und Nachbarn. Damals waren Johann 7 und Franz 10 Jahre alt, ihre große Schwester spielte bereits seit 3 Jahren Trompete und begeisterte damit ihre Geschwister. 2004 griff auch ihr Bruder Friedrich zur Trompete und die Jungs beschlossen einfach, eine Band in einer recht ungewöhnlichen Besetzung mit zwei Trompeten und einem Schlagzeug zu gründen. Mit dem Startkapital der klassischen Ausbildung am Heinrich-Schütz Konservatorium Dresden und einer Menge Spaß an der Dixie-Musik haben die drei ein recht umfangreiches Repertoire erarbeitet. Zu erleben sind sie mittlerweile zwischen Hamburg und Weimar, zwischen Saalfeld und Berlin ..., auch vor außergewöhnlichen Auftrittsorten schrecken sie nicht zurück – ob Elbedampfer oder Dresdner Standseilbahn, nichts ist vor Ihnen sicher!

Stolz sind die jungen Drachen natürlich auf ihre Teilnahme beim Dresdner Dixielandfestival in den letzten Jahren. Mittlerweile haben die Jungs beim Schulkonzert die Rollen gewechselt und stehen selber auf der Bühne. Ab 2009 ergänzen für ein reichliches Jahr am Altsaxofon Moritz Büttner und am Piano Leo Büttner die Stammbesetzung der Band. Mit neuem Schwung und diesmal mit weiblicher Unterstützung geht es ab Spätsommer 2010 weiter – und es klingt wieder etwas anders. Zur Band gehören nun Franziska - Tuba und Eva - Tenorsaxofon, man kennt sich schon lange Zeit durch das gemeinsame Musizieren am Heinrich-Schütz-Konservatorium, an dem die jungen Damen seit ihrem 6. Lebensjahr eine klassische Ausbildung absolvierten. Und da alles auch noch etwas gewaltiger geht, musizierten in den letzten Jahre alle fünf auch im Sinfonischen Blasorchester des Heinrich-Schütz-Konservatoriums der Stadt Dresden bzw. in dessen Nachwuchsorchester, übrigens, ein Geheimtipp im Dresdner Musikleben. Freuen Sie sich auf die neue Besetzung ab 2010 – **Friedrich Schuster**, tp (14) • **Johann Schuster**, tp (16) • **Franz Schuster**, dr (19) • **Franziska Scheibe**, tuba (20) • **Eva Lehmann**, tenorsax (22).

Blue-Dragons-Jazzband – die Bandmitglieder im einzelnen

Franz Schuster, 19 Jahre, Schüler: Franz lernt seit 12 Jahren am Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden das Musizieren. Begonnen hat er mit der kleinen Trommel, später kamen Xylofon, Pauken und Schlagzeug dazu. Aufgrund seiner umfangreichen musikalischen Ausbildung und seiner guten Leistungen erhielt er mehrmals eine besondere Förderung des Freistaates Sachsen. Seit 10 Jahren ist Franz Mitglied im Sinfonischen Blasorchester des Heinrich-Schütz-Konservatoriums.



Johann Schuster, 16 Jahre, Schüler: Johann ist seit 10 Jahren Schüler am Heinrich-Schütz-Konservatorium und lernt Trompete. Er nimmt jährlich am Wettbewerb „Jugend musiziert“ mit sehr gutem Erfolg teil, erwarb erste und zweite Preise und konnte sich bereits zweimal zum Landeswettbewerb und einmal zum Bundeswettbewerb qualifizieren. Auch dort erspielte er sich hervorragende Ergebnisse. Die Förderung des Freistaates Sachsen, die er aufgrund

seiner bedeutsamen Leistungen erhält, ermöglichen ihm eine sehr gute musikalische Ausbildung im Fach Trompete. Seit 3 Jahren nimmt Johann Unterricht im Fach Klavier. Im Sinfonischen Blasorchester des Heinrich-Schütz-Konservatoriums musiziert Johann seit 7 Jahren und spielt dort die erste Trompete. Bei großen Konzerten trat er als Solist auf.

Friedrich Schuster, 14 Jahre, Schüler: Auch Friedrich lernt Trompete, dies schon seit 6 Jahren. Ebenso wie Johann nimmt er jährlich am Wettbewerb „Jugend musiziert“ teil und erreicht mit seinen ausgezeichneten Ergebnissen zweimal den Landeswettbewerb und nahm zweimal mit sehr gutem Erfolg am Bundeswettbewerb teil. Auch er erhält Förderunterricht durch den Freistaat Sachsen und ist seit 5 Jahren im Sinfonischen Blasorchester des Heinrich-Schütz-Konservatoriums tätig und konnte bereits im Nachwuchsorchester als erster Trompeter und Solist auftreten.

Eva Lehmann, 22 Jahre, Studium Verkehrsingenieurwesen: Ausbildung am Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden, begonnen in der 1. Klasse mit Melodika, in der 2. Klasse Wechsel zum Akkordeon. Ab der 3. Klasse gehörte für 7 Jahre Keyboardunterricht zur Basisausbildung, wobei ab der 7. Klasse das Saxophon als Hauptinstrument bestimmend wird. Seit der 9. Klasse ergänzen Klavier und ab 2009 die Klarinette das Instrumentarium. Neben dem Musizieren im Sinfonischen Blasorchester des Heinrich-Schütz-Konservatoriums bilden die TU Big Band Dresden, die Townpipe Big Band Heidenau, das KSO (Kreuzschulorchester) und das Saxonia Connection (Saxophon Quartett) ein breites Betätigungsfeld der jungen Musikerin.

Franziska Scheibe, 20 Jahre, Abiturientin: Ausbildung am Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden, begonnen in der 2. Klasse mit Instrumentalunterricht am HSKD mit Trompete als Einstiegsinstrument. Auf der Suche nach etwas größeren in der 6. Klasse Wechsel an das Tenorhorn und schließlich ab der 7. Klasse zur Tuba. Über das Nachwuchsorchester des Sinfonischen Blasorchester am Heinrich-Schütz-Konservatorium zum Ensemblespiel gefunden und ab der 10. Klasse Wechsel in das Sinfonische Blasorchester. Seit diesem Jahr ist sie auch in der TU Big-Band Dresden zu erleben.

Referenzen: • Internationales Dixielandfestival Dresden 2006, 2007, 2008 und 2010 (Triangel und Klapperholz, Dixieland in Familie im Dresdner Zoo) • Kunstfest Weimar 2008 • Saalfelder Jazztage 2008 • Gastauftritte bei der Old Merrytale Jazzband 2006 und 2007 in Hamburg • Dresdner Schössernacht 2009 • Elbhangfest Dresden 2008 und 2009, 2010 • Staatsoperette Dresden • Dresdner Verkehrsbetriebe • 20 Jahre Semper House Band • Stadtfest Dresden 2006 – 2009 • Hafenfest Wolgast 2009, 2010

Schulanfang

Grundschule Dippoldiswalde nimmt 60 Erstklässler auf

Hurra, endlich ein Schulkind!

Vor knapp zwei Wochen hat in Sachsen das neue Schuljahr begonnen, dabei für 32.100 Jungen und Mädchen ein neuer und spannender Lebensabschnitt. Wenn auch durch das Hochwasser mancherorts die Feierlichkeiten getrübt waren oder sogar ausfallen mussten, konnten hier in Dippoldiswalde die Kinder eine bewegende Feierstunde erleben.

Am 9. August 2010 fand in der Parksäle die Schuleinführung der Grundschule Dippoldiswalde statt. Damit der Tag unvergesslich für die ABC-Schützen und ihre Familien wird, haben viele Schüler und Schülerinnen der dritten Klassen und des Chors bereits am Ende des letzten Schuljahres damit begonnen, ein Programm einzuüben. Ebenfalls die Kindertagesstätte „Schloßspatzen“ aus Reichstädt bereicherte das Programm mit Liedern. Alle Kinder - vor und hinter der Bühne - waren mit Begeisterung bei der Sache und deshalb gehört auch allen, die für diesen Tag so fleißig geübt haben, ein großes Dankeschön. Das habt ihr toll gemacht!

Zu Beginn der Feierstunde hielt die Schulleiterin, Frau Richter, ihre Ansprache und hieß die Kinder in der Schule herzlich Willkommen. Aufmerksam hörten sie ihr zu, lernten ihre Klassenlehrer, Sprachlehrer und Horterzieher kennen und lauschten dann dem Programm. Spannend war für sie nicht nur die Zuckertütenübergabe abzuwarten. Auch ein kleiner Teufel war versteckt auf der Bühne geblieben und hatte heimlich alle Süßigkeiten aus Kims Tüte genascht. Tja, danach hatte er nun schlimme Bauchschmerzen und schämte sich für sein Handeln. Einigen Kindern im Saal war der Schreck anzusehen. Es hätte ja ihre Tüte sein können. Nur gut, dass der Teufel dann noch eine neue, prall gefüllte Tüte für Kim besorgt hat. Nach dem guten Ende der Geschichte wurde



nun jedes Kind aufgerufen, in die Schule aufgenommen und erhielt seine große Zuckertüte.

In die Grundschule Dippoldiswalde wurden 60 Kinder eingeschult, welche nun in drei Klassen lernen. Schon vorab konnten sie ihre Schule kennenlernen. Denn das Vorschulangebot sieht es vor, daß die Kinder der zugehörigen Kindertagesstätten im Monatsrhythmus in das Schulleben reinschnuppern können. Dort lösten sie schon erste Aufgaben und lernten Regeln und Verhaltensformen für das Arbeiten in der Klasse kennen. 45 Minuten still sitzen ist gar nicht so einfach.

Aufgeregt haben sie nun ihrem großen Tag entgegengefeiert. In den Familien wurde allerlei vorbereitet. Zuerst wurde wohl der Ranzen gekauft, dann folgten Hefte, Stifte und dergleichen. Schon bald wird es allein zum Schulbus gehen und den Ranzen packen. Damit wird es wieder ein Stück selbständiger. Übrigens, die Erstklässler erkennt man an ihren gelben Mützen. Im Winter und bei Schlechtwetter sind reflektierende Streifen oder Aufnäher an der Kleidung im Straßenverkehr hilfreich.

Bis zu den ersten Ferien im Herbst sind es 40 Schultage, dann beginnt schon die Anmeldung zur Schule für das nächste Schuljahr 2011/2012. Wie schnell vergeht doch die Zeit...

Text und Fotos: Diana Voigt



20 JAHRE



KÜCHEN LORENZ UND MEHR...

Gewerbering 7 · 01744 Dippoldiswalde Telefon 03504 61 31 86
E-mail: kuechen.lorenz@t-online.de Telefax 03504 61 76 08
www.kuechen-lorenz.de



Qualität und Service ist ihr Markenzeichen

Am 1. Juli 1990 gründete Herr Eberhard Lorenz das „Küchenstudio Lorenz“ auf seinem Grundstück in der Siedlung 12a in Dippoldiswalde.

Nachdem in der ersten Zeit neue Arbeitsplatten montiert und Spülbecken ausgetauscht wurden, begann Herr Lorenz schon bald komplette neue Küchen zu planen und zu montieren. Er richtete eine Ausstellung mit Musterküchen und Badmöbeln ein und schon bald wurde das Küchenstudio in der Siedlung 12 a von den Kunden sehr gut angenommen. Herr Lorenz arbeitete erfolgreich und konnte den Umsatz von Jahr zu Jahr steigern.

Seit Januar 1998 arbeitet das Küchenstudio Lorenz als „Küchen Lorenz GmbH“ unter der Geschäftsführung von Matthias Zimmermann. In den folgenden Jahren wurde die Ausstellung zu klein, um die breite Palette der neuen Küchen und Badmöbel zu präsentieren.

Die „Küchen Lorenz GmbH“ zog im Mai 2001 in die jetzigen Verkaufsräume im Gewerbegebiet Dippoldiswalde Reinholdshain. Im Gewerbering 7 (neben ALDI) werden seitdem Küchen- und Badmöbel, Essplätze, Eckbänke passend zu den Küchen und auch Infrarotwärmekabinen und Saunanlagen angeboten. Für den Umzug einer Küche, dem Kauf von Ergänzungsteilen oder den Austausch von Geräten steht das Team der „Küchen Lorenz GmbH“ kompetent zur Verfügung. Der Einbau der Küchen erfolgt millimetergenau durch geschulte Tischler. Von der Planung, der Montage, der Übergabe der Küche mit Einweisung der neuen Geräte bis hin zur Nachbetreuung werden Sie vom Geschäftsführer und den Monteuren umfassend betreut. Das Küchenstudio Lorenz bzw. die Küchen Lorenz GmbH konnte sich durch ein solides Preis-Leistungsangebot und viele Weiterempfehlungen durch zufriedene Kunden 20 Jahre am Markt etablieren.

Schauen Sie bei der Küchen Lorenz GmbH vorbei und erkundigen sich über die neuen Trends. Das Team berät Sie gern.

- ★ EINBAUKÜCHEN
- ★ ECKBÄNKE
- ★ BADMÖBEL
- ★ SAUNA-ANLAGEN
- ★ WÄRMEKABINEN



Feiern Sie mit uns am:

28. August 2010

in der Zeit von 10-18:00 Uhr

- ★ Tombola ★ Kinderhüpfburg ★ Glücksrad
- ★ Kochen mit Induktionskochfeld und Dampfgarer
- ★ 20 % Rabatt auf Küchenmöbel bei Bestellung einer Küche im Monat September 2010



Bella Italia

... MIT TOMMY AL DENTE

COMEDY-LIVE KOCHSHOW UND
KINDER-BACK-STUDIO



**KÜCHEN
LORENZ
UND MEHR...** 20 JAHRE
...denn was Qualität ist,
zeigt sich erst viel später.

Zu 20 Jahren Firmenerfolg gratulieren recht herzlich

K+S Kuntz & Collegen GmbH
Steuerberatergesellschaft

Gewerbering 7 · 01744 Dippoldiswalde
Tel. 03504 64100 · Fax 03504 641030
www.taxfox.eu · info@dipps@taxfox.eu



Veranstaltungskalender

noch bis Sonntag,

29. August 2010

Eberhard von der Erde,
Gemälde (Lohgerber-, Stadt-
und Kreismuseum)

noch bis Sonntag,

19. September 2010

Herbert Alvers, gestaltete
Sagen des Osterzgebirges
(Lohgerber-, Stadt- und
Kreismuseum)

noch bis Sonntag,

19. September 2010

Gemälde von Hermann
Deutsch (Lohgerber-, Stadt-
und Kreismuseum)

**noch bis Sonntag, 3. Oktober
2010**

Jochem Knie, „Die Kunst, Le-
der zum Leben zu erwecken“
(Lohgerber-, Stadt- und
Kreismuseum)

noch bis Donnerstag,

30. Dezember 2010

Dr. Reimar Börnicke, Kips-
dorf, Malerei und Grafik
(Osterzgebirgsgalerie im
Schloss)

noch bis Donnerstag,

30. Dezember 2010

Joachim Wünsch (1930 -
1997), Grafik und Zeichnung,
Kabinettausstellung (Osterzge-
birgsgalerie im Schloss)

Mittwoch, 18. August 2010

14.00 Uhr
Gesundheitsvortrag v. Heil-
praktikerin Frau Eisenberger
(Volkssolidarität, Reichstädter
Str. 12)

Sonnabend, 21. August 2010

18.00 bis 20.30 Uhr
Ausbildungsdienst OF Dippol-
diswalde Stadt (Niedertor-
straße 12a, Gerätehaus)

Montag, 23. August 2010

12.00 Uhr
Blutspende (Kulturzentrum
Parksäle)
18.00 Uhr
Handarbeits- und Bastelabend
(PARADOX, Nähservice &
Änderungsschneiderei, Alten-
berger Str. 4)

Dienstag, 24. August 2010

14.00 bis 17.00 Uhr
Spielnachmittag für Skat und
Rommé Spieler (Volkssolidarität,
Reichstädter Str. 12)

Mittwoch, 25. August 2010

14.30 Uhr
Seniorentanz mit „Hit Mix“
(Kulturzentrum Parksäle)

19.00 Uhr

Lyrik und Musik (Osterzge-
birgsgalerie im Schloss)

Sonnabend, 28. August 2010

Oberhäslicher Vogelschießen
mit Kinderfest (Oberhäslich,
Platz am Mehrzweckgebäude)

08.00 Uhr

Tagesfahrt nach Prag (Abfahrt
in Paulsdorf, Rezeption Cam-
pingplatz)

19.00 Uhr

Sommerparty mit Höhenfeuer-
werk (Paulsdorf, Strandbad)

20.00 bis 24.00 Uhr

3. Country Sommer LIVE
OPEN AIR mit Jo&Co die Band
(Ulberndorf, Lindenhof Alte
Straße 13)

Sonntag, 29. August 2010

10.00 Uhr
Beachvolleyball-Turnier 4er
Mannschaft (Paulsdorf,
Fitness-Studio Olaf Haufe)

Montag, 30. August 2010

18.00 Uhr
Handarbeits- und Bastelabend
(PARADOX, Nähservice &
Änderungsschneiderei,
Altenberger Str. 4)

18.30 bis 20.30 Uhr
Ausbildungsdienst OF Dippol-
diswalde Stadt (Niedertor-
straße 12a, Gerätehaus)

Mittwoch, 1. September 2010

15 Uhr
Gesunde Ernährung von
Babys: Kostenloses Dampfge-
räter-Kochen von Miele im
Küchenstudio Möbel Moses
Markt 1, Dippoldiswalde
(Anmeldung bis 25.8.2010,
Tel: 03504 612137 Fax:
03504 612111 oder Mail
info@mobel-moses.de
erforderlich).

Donnerstag,

2. September 2010

14.00 Uhr
Lichtbilder über Innsbruck
(Volkssolidarität, Reichstädter
Str. 12)

Freitag, 3. September 2010

09.00 bis 12.00 Uhr
Der VdK berät zum Sozial-
recht (Volkssolidarität, Reich-
städter Str. 12)

Sonntag, 5. September 2010

10.00 Uhr
„Jagd heute - natürliche Res-
ourcen erhalten und nachhal-
tig nutzen“ (Lindenhof Ulbern-
dorf Alte Straße 13)

16.00 Uhr

Zwischen Steinzeitsiedlungen
und den Resten der deutschen
Hochseeflotte (Reinhardt-
grimma, Kulturzentrum
Erbgericht)

Montag, 6. September 2010

14.00 Uhr
Das Verhalten von Fußgänger
und Fahrradfahrer
(Volkssolidarität, Reichstädter
Str. 12)

18.00 Uhr

Handarbeits- und Bastelabend
(PARADOX, Nähservice & Än-
derungsschneiderei, Altenber-
ger Str. 4)

Dienstag, 7. September 2010

14.00 bis 17.00 Uhr
Spielnachmittag für Skat und
Rommé Spieler (Volkssolidarität,
Reichstädter Str. 12)

19.30 Uhr

Familienhilfe vorgestellt -
Elternstammtisch (Familien-
zentrum, Weißeritzstr. 30)

Donnerstag, 9. bis Sonntag,

12. September 2010

Reichstädter Dorffest und
125 Jahre Freiwillige Feuer-
wehr (Reichstädt, Festplatz)

Sonnabend,

11. September 2010

14.00 bis 18.00 Uhr
180 Jahre Erbgericht - 5 Jahre
Kulturzentrum (Reinhardt-
grimma, Kulturzentrum
Erbgericht)

Sonntag, 12. September 2010

70-Jahrfeier der Ortsfeuer-
wehr Oberhäslich (Oberhäs-
lich, Platz am Mehrzweckge-
bäude)

10.00 bis 17.00 Uhr

1. Streuobstwiesenfest und
Osterzgebirgischen Natur-
markt (Ulberndorf, Lindenhof
Alte Str. 13)

14.00 bis 18.00 Uhr

Sommerfest und Benefizkon-
zert (Reinhardtgrimma,
Baumschule Falz)

16.00 Uhr

Preisträger des „Competizione
dell'Opera“, Meisterinterpre-
ten im Gespräch, (Kulturzen-
trum Parksäle)

Montag, 13. September 2010

10.00 bis 11.00 Uhr
Probe des Seniorenchor
(Volkssolidarität, Reichstädter
Str. 12)

18.00 Uhr

Handarbeits- und Bastelabend
(PARADOX, Nähservice &
Änderungsschneiderei,
Altenberger Str. 4)

Dienstag, 14. September 2010

14.00 bis 17.00 Uhr
Spielnachmittag für Skat und
Rommé Spieler (Volkssolidarität,
Reichstädter Str. 12)

Mittwoch, 15. September 2010

14.00 Uhr
Moorträume Gesundheits-Vor-
trag (Volkssolidarität, Reich-
städter Str. 12)

Donnerstag,

16. September 2010

20.00 Uhr
Live am Donnerstag
(Kulturzentrum Parksäle)

Freitag, 17. September 2010

21.00 Uhr
Thomas Stelzer (Dresden)
& Farmers Breakfast Country
Band (Kulturzentrum
Parksäle)

Sonnabend,

18. September 2010

18.00 bis 20.30 Uhr
Ausbildungsdienst OF Dippol-
diswalde Stadt (Niedertor-
straße 12a, Gerätehaus)
21.00 Uhr
DJ Le More live - Partyhalle
Beerwalde

Sonntag, 19. September 2010

16.00 Uhr
Orgelkonzert (Reinhardtgrim-
ma, Kirche)

**Der nächste
Dippolds Bote:**

**Redaktionsschluss:
3. September 2010**

**Erscheinungstag:
15. September 2010**

Anzeige(n)



Ein Siegerauto zum Hammerpreis.



Wir leben Autos.

Der Opel Corsa Limited – das ist der Hammer!

- Der Opel Corsa erreichte beim DEKRA-Report 2010 die beste Einzelwertung aller getesteten Fahrzeuge.¹
- Sichern Sie sich jetzt den Opel Corsa als Opel Corsa Limited ab 8.990,- €³.

Vereinbaren Sie jetzt Ihre Probefahrt!

! Nur für kurze Zeit mit einem Preisvorteil von **2.410,- €²**



Unverbindliche Hersteller-Preisempfehlung

für den Opel Corsa Limited, 3-türig mit 1.2 TWINPORT® ecoFLEX, 51 kW

schon ab 8.990,- € Unverbindliche Preisempfehlung der Adam Opel GmbH ab Werk, zzgl. Überführungskosten.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km Opel Corsa Limited, 3-türig 1.2 TWINPORT® ecoFLEX, 51 kW, innerorts: 6,9, außerorts: 4,4, kombiniert: 5,3; CO₂-Emissionen, kombiniert: 124 g/km (gemäß 1999/100/EG).

¹ Champion im DEKRA-Report 2010 in der Kategorie Kleinwagen, www.dekra.de.
² Preisvorteil für den Opel Corsa Limited gegenüber dem bisherigen Basismodell Opel Corsa Selection.
³ Unverbindliche Preisempfehlung der Adam Opel GmbH, zzgl. Überführungskosten.
 Weitere Informationen bei Ihrem teilnehmenden Opel Partner. Angebot gültig bis 31.08.2010. Stand: 01.07.2010.

AUTOHAUS SCHNEIDER
Qualität aus Tradition

Altenberger Str. 32a | Dippoldiswalde | Tel. (03504) 64 44 - 60 | www.schneider-dw.de

Open Air

Die Gruppe LOT

spielte mit Unterstützung der Dippoldiswalder Streichergruppe auf der Wiese vor dem „Kulturzentrum Parksäle“ auch in diesem Jahr wieder kostenlos für ein dankbares Publikum. Auf dem Programm standen aktuelle Titel, aber auch Oldies von bekannten Musikgruppen. Eine nun schon mehrere Jahre stattfindende Veranstaltung ist damit zu einer schönen Tradition geworden.

Text und Fotos: Holger Becker



Dieser Zuschauer konnte sich leider nicht für diese Musikrichtung begeistern.



TAXI KUNATH

Taxi- & Mietwagenbetrieb

☎ (03504) 628 628

Pkw
und
Kleinbus

Anzeige(n)

HOLEN SIE SICH DIE SCHNÄPPCHEN...



JETZT VIELE
AUSSTELLUNGS-
MÖBEL
-70%
REDUZIERT

20
JAHRE
MULTI-MÖBEL



MULTI-MÖBEL & KÜCHEN

Dippoldiswalde Am Bauzentrum 4a Gewerbegebiet Reinholdshain
Tel. 03504-611070 preiswert & sympathisch

Mo-Fr 9.00-18.30 Uhr
Samstag 9.00-14.00 Uhr

C
M
Y
K